

LEISTUNGSVERZEICHNIS UND ANGEBOT

| | | |
|---|---|--------------------------|
| Gewerk: | Rohbauarbeiten | |
| Bauvorhaben: | Neubau Feuerwehrhaus Gemeinde Amtzell inkl. Teilabbruch des bestehenden Feuerwehrhauses | |
| Bauort: | Winkelmühle 16, 88279 Amtzell | |
| Bauherr: | Gemeinde Amtzell, Waldburger Straße 4, 88279 Amtzell | |
| Ausführungsplanung, Ausschreibung, BL: | pro-bau gmbh, Industrie- und Gewerbebau, Hatternholzweg 12, 88239 Wangen-Schauwies, Tel.: +49 (0)7520-9562422, Fax: 95624-28 mailto:marc.hartmann@pro-bau.net | |
| Ausschreibungsart: | Öffentliche Ausschreibung | |
| Angebotsabgabe: | siehe Formblatt Aufforderung zur Angebotsabgabe | |
| Zuschlags- und Bindefrist: | siehe Formblatt Aufforderung zur Angebotsabgabe | |
| Ausführungstermine: | siehe Formblatt Besondere Vertragsbedingungen | |
| Bieter: | Name: | Datum:..... |
| | Anschrift: | |
| | Telefon: | Unterschrift:..... |
| | Fax: | |
| | Mitglied der Berufsgenossenschaft | seit |
| | | unter Nr.: |
| Angebotssumme einschl. MWST. |€ (bei Abgabe) |€ (nach Prüfung) |

BESONDERE ANGEBOTS- UND AUFTRAGSBEDINGUNGEN FÜR BAULEISTUNGEN UND -LIEFERUNGEN SOWIE FÜR
MASCHINELLE UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN

1. GRUNDLAGEN des Angebots oder Auftrags sind, wirksam in der aufgeführten Reihenfolge und in der jeweils gültigen Fassung:
 - a) im Auftragsfalle der schriftliche Vertrag, bzw. das Zuschlagschreiben mit seinen Vereinbarungen
 - b) das Protokoll eines im Auftragsfall zu führenden Vergabegesprächs
 - c) die Leistungsbeschreibung und die dazugehörigen "zusätzlichen techn. Vorschriften", "Kalkulationsbedingungen", Architekten- und Ingenieurpläne
 - d) diese "Besonderen Angebots- und Auftragsbedingungen für Bauleistungen und -Lieferungen, sowie für maschinelle und sonstige Einrichtungen"
 - e) die VOB, Teil B und C und die einschlägigen DIN-Normen
 - f) die anerkannten Regeln der Baukunst

g) verbindliche Gesetze, Erlasse, Verordnungen und Richtlinien von Staat, Aufsichtsbehörden, öffentl. Versorgungsbetrieben, Berufsgenossenschaft und amtlichen Stellen.

2. ANGEBOT:

Ausschreibungsunterlagen sind urschriftlich zurückzugeben. Änderungen im Wortlaut des Beschriebs sind ungültig und werden nicht gewertet. Sie können sogar zum Ausschluss des Angebots führen.

Bedenken, Abänderungsvorschläge, Anregungen, Wünsche werden grundsätzlich begrüßt, sind jedoch schriftl. als Alternativangebot einzureichen.

Wenn im Leistungsverzeichnis nicht anders erwähnt, gilt Angebotspreis, bzw. Auftragssumme für die fix und fertige Leistung, samt Vor-, Neben- und Nachleistungen.

Der Bieter/Unternehmer hat Angebots- und Leistungsunterlagen sowie Weisungen des Architekten - soweit möglich - zu prüfen und auf Irrtümer und Mängel schriftlich hinzuweisen. Sofern der Bieter eigene Vorschläge/Alternativangebote macht, hat er bei Angebotsabgabe verantwortlich zu ermitteln, bzw. zu prüfen, ob die Voraussetzungen zur Funktion und ggf. Zulässigkeit seiner Anlage gegeben sind. Ferner hat er ein klares Bild seiner Leistung, bzw. Lieferung zu geben, z.B. über Abmessungen, sowie über Grenzen der Anwendbarkeit, Haltbarkeit und Wirtschaftlichkeit, ferner über bauseitig erforderliche Vor-, Neben- und Nachleistungen und außerdem über Pflege, Unterhaltskosten, Bedienungs- und Sicherheitsvorschriften. Er darf nur bewährte Stoffe und Verfahren anbieten, bzw. verwenden, für deren Eignung er sich verbürgt und deren Ausführung er beherrscht. Gelieferte Muster und Pläne sind verbindlich.

Alternativangebote sind unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieses LVZ als schriftliche Beilage des Original- LVZ einzureichen. Alternativangebote allein werden nicht anerkannt.

Pauschalangebote und -Aufträge verpflichten ihn unter alleiniger Verantwortung (im Rahmen der Ausschreibung, aufgrund der gültigen Vorschriften) selbst zu ermitteln, bzw. zu prüfen, welche Massen, Abmessungen, Konstruktionen, Baustoffgüten, Arbeiten usw. zur Erfüllung seiner Leistungen erforderlich sind. Der Pauschalpreis ist ohne Aufmaß gültig. Nachforderungen sind insoweit ausgeschlossen.

Nachtragsangebote für nachträglich anzubietende neue oder geänderte Leistungen müssen wie das Hauptangebot kalkuliert und vor Ausführung eingereicht werden, sonst erfolgt Bezahlung nach billigem Ermessen. Bei nachträglichen Preisfestsetzungen für geänderte oder zusätzliche Leistungen ist nachzuweisen, dass die Nachtragskalkulation der des Hauptangebotes entspricht.

Angebotspreise sind Festpreise. Dies gilt während der vereinbarten Ausführungsfrist auch für Löhne und Material. Kalkulationsfehler begründen kein Recht auf Nachforderungen.

Die aufgeführten Massen und Maße sind annähernd ermittelt; die Preise ändern sich bei Mehr- oder Mindermaß (auch über 10 %, Massendifferenz) nicht. VOB Teil B § 2 Absatz 3 ist ausgeschlossen.

Die Bauherrschaft behält sich die getrennte Vergabe von Losen und den Wegfall einzelner Positionen vor, ohne Ansprüche auf Entschädigung, bzw. Änderung der Preise zu erfüllen.

Von der Bauleitung angeordnete Arbeitsunterbrechungen berechtigen nicht zu zusätzlichen Preisforderungen. Bei drohenden Preissteigerungen kann der Auftraggeber freiwillig Materialvorauszahlung gewähren, jedoch nur gegen eine der folgenden Sicherheiten: Grundschuld, Bankbürgschaft oder zweifelsfrei gesicherte Übereignung von Baustoffen, die auf dem Grundstück des Auftraggebers lagern, so dass dieser unmittelbaren Besitz erlangt. Mit Vorauszahlung erwirbt er Eigentum daran. Zu übereignende Stoffe müssen vom Auftragnehmer voll bezahlt und ohne Rechte Dritter sein. Ansprüche Dritter sind dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Dem Auftragnehmer verbleibt Sorgfaltspflicht und Risiko für diese Baustoffe bis zur Gesamtabnahme der fertigen Bauleistungen, nach deren Angebotspreis die endgültige Verrechnung erfolgt. Bis dahin betrifft Verlust von Baustoffen den Auftraggeber nicht.

Soweit der Vertrag des Auftraggebers (Generalunternehmer) mit dem Bauherrn den öffentlichen Preisvorschriften unterstellt ist, gelten diese auch für den Auftragnehmervertrag. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber von entsprechenden Forderungen des Bauherrn, soweit sie seinen Leistungsteil betreffen, freistellen.

Falls für Lohnerhöhungen in Übereinstimmung mit dem Preisrecht eine Erstattung ausdrücklich vereinbart ist, sind Lohnerhöhungen dem Auftraggeber vor Inkrafttreten mitzuteilen. Danach sind dem Bauführer täglich namentliche Listen über alle Arbeitsstunden (samt Kopie für

ihn) zur Unterschrift vorzulegen. Höchstgrenze der Erstattung ist der nachweisbare tarifliche Mehrlohn, zuzüglich preisrechtlich zulässigem Unternehmerzuschlag. Ergibt sich dabei weniger als 0,5 %, der Vertragssumme, findet keine Erstattung statt; ebenso nicht insoweit, als Lohnerhöhungen durch Überschreiten der Vertragsfristen entstanden sind, die der Auftragnehmer zu vertreten hat. Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe mit allen örtlichen Gegebenheiten auf dem Baugelände und den im Architekturbüro aufliegenden Plänen vertraut zu machen. Planeinsicht im Büro des Architekten nach rechtzeitiger telefonische Voranmeldung. Mit seiner Unterschrift bestätigt der Bieter, dass er die zur Ausschreibung gehörenden Unterlagen eingesehen, die örtlichen Verhältnisse kennt und keine Preisabsprachen mit anderen Bietern getroffen hat.

Zuschlag- und Bindefrist siehe Titelseite. Wird innerhalb der Zuschlagsfrist einem Unternehmer der Zuschlag auf sein Angebot erteilt, so gilt diese Zuschlagserteilung als Vertragsabschluss und das Angebot und sämtliche dem Angebot zugrunde liegenden Ausschreibungsunterlagen werden Vertragsbestandteil.

Geschäftsbedingungen (Lieferungs-, Montage-, Verkaufs- und Zahlungsbedingungen) des Auftragnehmers gelten nur dann, wenn sie vom Auftraggeber ausdrücklich schriftlich bestätigt sind. Sie haben grundsätzlich keine Gültigkeit, wenn sie den vorliegenden Ausschreibungsunterlagen widersprechen.

Kosten u. Rechte: Der Bieter hat keinen Anspruch auf Kostenerstattung oder Rückgabe von Angebotsunterlagen. Bieteranschläge werden nicht weiterverwendet, wenn sie unter Vorbehalt von Schutzrechten angeboten werden.

3. AUFTRAG erfolgt ausschließlich durch Zuschlagschreiben des Auftraggebers oder durch schriftlichen Werkvertrag zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Art und Umfang der auszuführenden Leistungen werden durch das Zuschlagschreiben, bzw. den Vertrag und seine Bestandteile bestimmt. Auftragsbestätigungen des Auftragnehmers gelten nur, soweit sie dem Vertrag und den "Besonderen Angebots- und Auftragsbedingungen usw." nicht widersprechen. Pläne und Weisungen des Architekten sind verbindlich, auch wenn sie dem Auftragnehmer nach Auftragserteilung zur Kenntnis kommen. Nachaufträge und Auftragserweiterungen sind nur bindend, wenn sie schriftlich, mit Angabe der zusätzlichen Auftragssumme erfolgen. Alle Bedingungen des Bauvertrages gelten auch für Nach- und Änderungsaufträge. Für Stundenlohnarbeiten sind täglich doppelte Belege mit Begründung und genauer Arbeits- und Aufwandsbeschreibung der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen" sonst erfolgt Bezahlung nach deren billigem Ermessen Polierstunden werden nur bei Anforderung bezahlt. Nur Stunden, an denen wirklich bearbeitet wurde, werden anerkannt, nicht Pausen, An- und Abreisen, Feiertage, Schlechtwetterzeiten usw. Bei ungenügender Arbeitsleistung bleiben entsprechende Abzüge vorbehalten. Ebenso bleibt vorbehalten die nachträgliche Prüfung, ob die nachgewiesene Leistung nicht in Angebotspositionen enthalten und damit abgegolten ist.

Die Bezahlung erfolgt nach tariflichem Lohn, zuzüglich preisrechtlich erlaubtem Unternehmerzuschlag. Zuschläge für Überstunden usw. werden nur bezahlt, wenn Überstunden usw. verlangt und nicht durch (drohende) Fristüberschreitungen erforderlich wurden. Der Auftragnehmer darf mit Zustimmung des Auftraggebers den Auftrag weitergeben unter Wahrung aller Vertragsbedingungen. Bei Unvermögen des zweiten Auftragnehmers haftet der erste. Wird eine Arbeitsgemeinschaft zwischen Bietern oder Auftragnehmern gebildet, gilt folgendes: die federführende Firma ist bevollmächtigt für Angebot, Verhandlungen, Vertragsabschlüsse und -erfüllung, Schriftwechsel, Ausführung, Termine, Qualität, Abnahme, Abrechnung, Zahlungsempfang, Haftung, Gewährleistung und Schadensbehebung. Ansprüche der anderen Teilnehmer gegen den Bauherrn sind unwirksam. Der Auftraggeber kann bei Versagen oder Erlöschen der federführenden Firma von den anderen Partnern der Arbeitsgemeinschaft die Bestimmung einer anderen federführenden Firma verlangen, bis zum Ablauf der Garantiezeit. Wird von der Arge keine geeignete neue federführende Firma bestimmt, kann der Auftraggeber jeder der Firmen die Federführung übertragen. Alle Teilnehmer der Arge haften gesamtschuldnerisch.

Die Ausführungsunterlagen sind vom Auftragnehmer schriftlich anzufordern.

4. VERTRAGSPFLICHTEN, die der Auftragnehmer ohne Aufforderung zu erbringen übernimmt und in den Angebotspreis einkalkuliert, sofern nicht schriftlich anders vereinbart (für Bauleistungen und Einrichtungen gelten Punkte a bis i und k, für reine Lieferung e bis h und j-k :
- Gestellung sämtlicher erforderlicher Arbeitskräfte (samt Übernahme aller Löhne, Soziallasten, Personalkosten, Auslösungen, Fahrtkosten) und Ausführung aller Arbeitsleistungen samt Vor-, Neben- u. Nacharbeiten; Stellen eines zuverlässigen Poliers oder Vorarbeiters, der während der Vertragsarbeiten dauernd zur Verfügung steht und ohne Zustimmung der Bauleitung nicht abgezogen oder ausgetauscht werden darf.
 - Lieferung der erforderlichen Baustoffe samt Frachten, Transporte zu und an der Baustelle; bei der Durchführung des Bauvorhabens dürfen, soweit nicht im Leistungsbeschrieb abweichendes verlangt wird, nur erstklassige Materialien und Geräte verarbeitet werden.

Die für die Arbeitsdurchführung erforderlichen Mengenermittlungen erstellt der Auftragnehmer. Erhält er dennoch von der Bauleitung Unterlagen, so kann er bei Abweichungen, Fehlern usw. keine Regressansprüche stellen.
 - Lieferung der erforderlichen Betriebsstoffe, wie Bauwasser, Baustrom, Licht samt Zuleitung und Zähler. Sofern vom Auftragnehmer Gemeinschaftseinrichtungen für Baustrom, Bauwasser, Bauschuttbeseitigung usw. benutzt werden, werden die dem Bauherrn dabei entstehenden Kosten anteilig auf die Beteiligten umgelegt.
 - Gestellung der erforderlichen Geräte, Werkzeuge, Baumaschinen, Transport-, Lager- und Arbeitsplätze, Bauhütten und Unterkünfte. Diese Anlagen sind gemäß VOB ggf. den Nachunternehmern vorzuhalten und dürfen nur mit Zustimmung des Architekten entfernt

werden. Werden im LVZ oder den techn. Vorbemerkungen Außengerüste verlangt, sind sie als vorschriftsmäßige Arbeits- und Schutzgerüste auszubilden und ggf. den Nachunternehmern unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Sämtliche Innengerüste sind Sache der Unternehmer und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Wenn in besonderen Fällen für Transport und Montage bauseits Hilfskräfte oder maschinelle Einrichtungen gestellt werden, trägt der Auftragnehmer die entsprechenden Kosten. Auf Wunsch des Architekten sind unentgeltlich Pläne der Baustelleneinrichtung vorzulegen. Für Großgerüste, Bauaufzüge, usw. ist ggf. der statische Nachweis zu erbringen, bzw. die behördliche Genehmigung zu erreichen. Für die Durchführung der Arbeit nötige Verhandlungen und Genehmigungsverfahren (außerhalb des Baugenehmigungsverfahrens, also beispielsweise Genehmigungen von Verkehrs-, Straßenbaubehörden, Amt für öffentliche Ordnung, Nachbar) mit den zugehörigen Unterlagen sind vom Auftragnehmer zu führen und zu tragen.

- e) Vermessungsarbeiten, sofern für seine Vertragsleistungen erforderlich: Alle Maße sind vom Auftragnehmer verantwortlich nach Rücksprache mit dem Architekten am Bau zu nehmen und mit allen Bauplänen (ggf. eigenen und fremden Montage- und Bauangabeplänen) zu vergleichen und abzustimmen, soweit nötig in Verhandlungen mit anderen Auftragnehmern. Unstimmigkeiten sind dem Architekten umgehend schriftlich mitzuteilen. Auf Anforderung sind ggf. Höhenrisse am Bau anzubringen. Erweist sich der Auftragnehmer für Messarbeiten nicht genügend qualifiziert, kann auf dessen Kosten ein Vermessungsingenieur zugezogen werden.
- f) Bauangaben (sofern verlangt in Form von Plänen) über alle bauseitig erforderlichen Vorleistungen, Aussparungen, Schlitz, Befestigungsmöglichkeiten (sowie Leistungen oder Lieferungen nach Unternehmerentwurf; genaue Konstruktionspläne), ferner Angaben der Einzelheiten ggf. durch kostenlose Muster hat der Auftragnehmer umgehend nach Auftragserteilung dem Architekten zur schriftlichen Genehmigung vorzulegen. Bauseitige Mehrkosten durch falsche oder verspätete Bauangaben fallen dem Auftragnehmer zur Last. Nicht genehmigte Ausführungen können abgelehnt werden. Anerkennung der Unternehmerpläne durch den Architekten befreit den Auftragnehmer nicht von der vollen Verantwortung, Haftung und Gewährleistung für seine Konstruktion sowie für Massen und Maße. Für technische Anlagen sind bei Abnahme unentgeltlich Revisionspläne und Bedienungsanleitungen zu liefern, einschl. Einweisen des Personals von Auftraggeber/Bauherrn in Bedienung und Wartung der vom Auftragnehmer gelieferten und/oder montierten Anlagen.
- g) Prüfung am Bau, ob alle Voraussetzungen für mängelfreie und fristgerechte Vertragserfüllung gegeben sind, auch im Hinblick auf Vorleistungen von anderer Seite. Bedenken sind vor Ausführung schriftlich mitzuteilen. Ferner verantwortliche Prüfung der eigenen Leistungen, bzw. Lieferung. Dazu sind ggf. Probestücke unentgeltlich zu stellen. In Zweifelsfällen kann der Architekt Materialprüfung, Probelastung und ähnliches auf Kosten des Auftragnehmers fordern. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch an den Architekten auf Prüfung und Überwachung seiner Leistungen und Lieferungen. Planüberprüfung/Massenüberprüfung. Im Stadium der Arbeitsvorbereitung sind die aufgeführten Massen zu überprüfen. Die Bauleitung ist bei Massenunterschreitungen von mehr als 10% bzw. allen Massenüberschreitungen zu verständigen. Mehrleistungen werden nur vergütet, wenn ein schriftlicher Zusatzauftrag erteilt wurde.
- h) Schadens- und Unfallverhütung: Der Auftragnehmer hat unter alleiniger Verantwortung alle Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Personen- und Sachschäden innerhalb und außerhalb des Baugeländes abzuwenden. Der Auftragnehmer stellt Auftraggeber und Architekt ausdrücklich von Schadensersatzansprüchen jeder Art, die im Zusammenhang mit seinen Leistungen oder Lieferungen gestellt werden frei. Auftraggeber und Architekt treffen im Verhältnis zum Auftragnehmer keine eigene Sicherheitspflichten. Der Auftraggeber bewacht und beleuchtet die Baustelle nicht. Vor, während und nach der Arbeit sowie in den Arbeitspausen sorgt der Auftragnehmer von sich aus für alle Schadensverhütungsmaßnahmen, wie Abschränkungen, Beleuchtung, Geländer, Fanggerüste, Absteifungen, Warntafeln, Brandverhütung, Sturmsicherung aller Gegenstände, Vorschriftsmäßigkeit von elektrischen Geräten, Leistungen usw.. Die Baustelle, auch Gerüste anderer Firmen und ähnliches, betritt der Auftragnehmer auf eigene Gefahr und Verantwortung. Mängel daran sind sofort vom Benützer zu beheben, bzw. zu beanstanden. Diesbezügliche Hinweise der Bauaufsicht und des Architekten sind umgehend zu befolgen. Ausreichende Haftpflichtversicherung ist Auftragsvoraussetzung. Dies ist dem Auftraggeber auf Verlangen hin nachzuweisen. Wird der Auftraggeber von Dritten wegen Schäden in Anspruch genommen, die in dem Verantwortungsbereich des Auftragnehmers liegen, so ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich von diesen Ansprüchen freizustellen, es sei denn, der Auftragnehmer weist nach, dass er die betreffenden Schäden nicht verursacht hat. Der Auftragnehmer tritt schon heute unwiderruflich seine Ansprüche gegenüber seinem Haftpflichtversicherer auf Freistellung von künftigen Haftpflichtansprüchen an den Auftraggeber ab, soweit sie die aus diesem Vertrag herrührende Tätigkeit des Auftragnehmers betreffen.
- i) Schutz: Der Auftragnehmer hat Leistungen und Lieferungen bis zur Abnahme, soweit erforderlich, hinsichtlich Frost, Hitze, Regen, Sturm, Schmutz, Entwendung, Bruch und sonstigem Schaden tunlichst zu schützen. Falls nötig, hat er Schnee, Eis, Staub usw. kostenlos zu entfernen, für empfindliche eigene Bauteile dauerhafte Verwahrung zu unterhalten, von ihm gefährdete fremde Bauleistungen durch Verwahren, Abkleben usw. zu schützen und selbstverursachten Schmutz restlos zu entfernen. Alle eigenen Leistungen hat er so zu liefern, dass künftige Schäden nach Möglichkeit vermieden werden.
- j) Lieferungen verstehen sich stets frei Bau, abgeladen, einschl. Verpackung und gehen auf Gefahr des Lieferanten. Anlieferung ist Auftraggeber und Architekt rechtzeitig anzukündigen, Übernahmezeitpunkt während der Geschäftszeit zu vereinbaren.
- k) Jeder Unternehmer hat selbstverursachten Bauschutt laufend zu beseitigen. Kommt der Auftragnehmer einer Aufforderung der Bauleitung nicht innerhalb von 2 Tagen nach, so kann die Bauleitung die Baureinigung zu Lasten des Auftragnehmers durch Dritte veranlassen.

Auf Anforderung des Auftraggebers hat der Auftragnehmer ein förmliches Bautagebuch zu führen und dem Auftraggeber täglich einzureichen.

5. AUSFÜHRUNGS-, BZW. LIEFERFRISTEN

Fristen, die dem Auftragnehmer beim Zuschlag bekannt sind, gelten als Vertragsfristen. Einzelfristen, die dem Auftragnehmer

später bekannt gegeben werden, gelten ebenfalls als Vertragsfristen, soweit ihnen der Auftragnehmer nicht binnen 5 Tagen schriftlich widerspricht.

Auf Verlangen des Auftraggebers ist der Auftragnehmer verpflichtet, unverzüglich kostenlos einen detaillierten Arbeitsablaufplan, indem er die vereinbarten Vertragstermine berücksichtigt, dem Auftraggeber vorzulegen und mit diesem abzustimmen. Der Auftragnehmer übernimmt die Verpflichtung, die Leistungen und Lieferungen von sich aus so früh zu beginnen und fertig zu stellen, als dies im Fortschreiten der Bauplanung und -ausführung möglich ist. Doppelte Nachweiszettel für Tage, an denen nicht gearbeitet werden konnte, sind dem Architekten umgehend zur Unterschrift vorzulegen. Arbeitskräfte und Geräte dürfen nur mit Zustimmung des Architekten abgezogen werden. Droht Fristüberschreitung, sind weitere Kräfte und Geräte einzusetzen.

6. ABNAHME:

Hierfür gilt VOB/B § 12 mit folgender Maßgabe: Verlangt der Auftragnehmer die Abnahme, hat der Auftraggeber sie binnen 24 Arbeitstagen nach Fertigstellung der Gesamtleistung vorzunehmen. Die Abnahme kann nur als förmliche Abnahme gemäß VOB/B § 12.4 (Abs. 1 u. 2) erfolgen. Die fiktive Abnahme nach VOB/B § 12.5 (1) und (2) ist ausgeschlossen. Für später unzugängliche Teile hat der Auftragnehmer den Architekten rechtzeitig zur vorläufigen Teilabnahme

aufzufordern. "Ingenieurtechnische Abnahmen", z.B. Abnahme von Bewehrungen, Funktionsabnahme der Fachingenieure usw. ersetzen nicht die Abnahme gemäß VOB/B § 12. Zu dieser ist vom Auftraggeber nur der Architekt bevollmächtigt. Mängelrüge schiebt die Abnahme bis zur vollständigen (und vom Auftraggeber/Architekten) akzeptierten Mängelbehebung hinaus. Vorbehaltlose Abnahme schließt nicht aus, dass später bemerkte Mängel geltend gemacht werden. Schlägt der Auftragnehmer selbst bestimmte Konstruktionen vor, veranlasst er die erforderliche behördliche Abnahme auf eigene Kosten.

7. AUFMASS erfolgt unentgeltlich durch den Auftragnehmer, nachdem der Architekt verständigt ist. Verdeckte Teile sind rechtzeitig aufzumessen, sonst schätzt der Architekt sie nach billigem Ermessen. Doppel des Aufmaßes in leicht prüfbarer Form erhält der Architekt, Messurkunde und Rechnung stellt der Auftragnehmer auf seine Kosten leicht prüfbar gemäß den Angebotspositionen auf. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Architekten unentgeltlich die Ausführungspläne durch entsprechende Eintragungen zu Bestandsplänen zu vervollständigen und leicht prüfbare Abrechnungspläne zu liefern.

8. ABSCHLAGSZAHLUNGEN erfolgen (sofern weder Baufristsäumigkeit noch Mängelrügen vorliegen) mit 90% der unzweifelhaften Nettoleistung (zzgl. MWSt.), spätestens 4 Wochen nach Vorlegen einer prüfbaren Zwischenaufstellung. Widrigenfalls ist der Auftragnehmer nach einer weiteren Woche Frist zur Arbeitsunterbrechung und Verzugszinsberechnung berechtigt und nach einer weiteren Frist von zwei Wochen zur Kündigung. Fristen sind durch Einschreiben an den Auftraggeber zu setzen. Der Architekt ist schriftlich zu unterrichten. Eigentumsvorbehalte werden mit Zahlung hinfällig.

9. SCHLUSSRECHNUNG:

Angebots- und Vertragsdatum sind anzugeben, Messurkunden beizulegen, Abschlagszahlungen aufzuführen. Die Rechnung ist leicht prüfbar nach den Pos. des Leistungsverzeichnisses aufzustellen. Der Rechnungsbetrag wird, sofern unzweifelhaft, zu 90% in vier Wochen nach Rechnungseingang fällig, der Rest nach angemessener Frist für die Prüfung. Bei Mängeln ist der Auftraggeber berechtigt, angemessen zurückzubehalten. Er kann die Rechnung seinerseits später prüfen und unberechtigte Beträge zurückfordern, ohne dass dem Rechnungsteller dadurch ein Regressanspruch an den Architekten entsteht. Forderungsabtretungen durch den Auftragnehmer sind unzulässig. Reicht der Auftragnehmer die Schlussrechnung nicht frist- oder formgerecht ein, ist der Architekt nach Setzung einer Frist von 4 Wochen berechtigt, die Rechnung nach billigem Ermessen ganz oder teilweise auf Kosten des Rechnungstellers selbst aufzustellen. Entstehen durch Leistungsmängel des Auftragnehmers Mehrkosten für den Auftraggeber oder Dritte, kann der Auftraggeber berechnete Forderungen aufrechnen, bzw. abziehen und ggf. an die geschädigten Dritten erstatten. Dies gilt auch für Mehrkosten, die z.B. dem Architekten durch die Prüfung unrichtiger und unübersichtlicher Abrechnungsunterlagen oder bei der Behebung von Leistungsmängeln des Auftragnehmers entstehen.

10. NEBENKOSTEN/ UMLAGEREGELUNG:

Selbstverursachten Baumüll und Bauschutt hat jeder Unternehmer / Auftragnehmer laufend zu beseitigen und zu entsorgen. Schuttcontainer werden bauseits nicht zur Verfügung gestellt. Keinesfalls darf Müll in die Baugrube/Arbeitsräume geworfen oder auf der Baustelle verbrannt werden. Kommt der Auftragnehmer seinen Pflichten nicht nach, erfolgt die Schutt- u. Müllbeseitigung zu seinen Lasten durch eine Fremdfirma. Energie für Heizung Baubüro usw. werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt und sind vom AN zu tragen.

11. Es wird **kein** BAUSCHILD aufgestellt. Das Aufstellen eigener Bauschilder/Werbeschilder ist untersagt.

12. VERTRETUNG DER VERTRAGSPARTEIEN:

Bevollmächtigter Vertreter des Auftraggebers ist der mit der Oberleitung oder Bauführung beauftragte Architekt; er nimmt das Hausrecht an der Baustelle wahr. An ihn hat sich der Bieter bzw. Auftragnehmer zu wenden und Anfragen, Angebote, Schriftstücke, Rechnungen ihm zuzuleiten. Er ist umgehend zu verständigen über Korrespondenz und Verhandlungen zwischen Auftraggeber und

Auftragnehmer. Als Vertreter des Auftragnehmers gelten stets sein Bauleiter oder Polier.

13. URHEBERRECHT:

Verwendung der Pläne und Schriftstücke des Architekten für andere Zwecke ist unerlaubt. Die Vertragspartner übernehmen eine Vertragsstrafe für Missbrauch in Höhe des entsprechenden Architektenhonorars

14. ERFÜLLUNGSORT UND RICHTSSTAND ist der Ort des Bauvorhabens.

15. RECHTSUNWIRKSAMKEIT einzelner Vertragsteile berührt die übrigen nicht. Auftraggeber und Auftragnehmer verpflichten sich in diesem Fall anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine Regelung zu treffen, die dem wirtschaftlich und technisch gewollten Ergebnis am nächsten kommt.

Objektbeschreibung

Konstruktionsbeschreibung

Auf dem Grundstück Winkelmühle 16 in Amtzell soll ein neues Feuerwehrhaus mit Fahrzeughalle und Funktionsbau errichtet werden.

Die Fahrzeughalle ist eingeschossig mit teilweisen Einbau in Form von Lagerbühnen und Werkstätten.

Im Funktionsgebäude befinden sich auf zwei Geschossen Umkleiden, ein Besprechungsraum, ein Funkraum, ein Schulungsraum, Aufenthaltsräume, Sanitärräumlichkeiten, sowie Lagerflächen.

Sofern genauere Auskünfte notwendig werden, können diese gerne vom der Vergabestelle nach schriftlicher Anfrage erteilt werden.

| | | |
|--------------------|---|---|
| Höhenlage über NN: | + 568,91 m ü. NN, geplante OK FFB im Erdgeschoß | |
| Gebäudeklasse: | Gebäudeklasse | 3 |
| Erdbebenzone: | Erdbebenzone | 1 |
| Untergrundklasse: | Untergrundklasse | S |
| Baugrundklasse: | Baugrundklasse | C |
| Schneelastzone: | Schneelastzone | 2 |
| Windzone: | Windzone | 2 |

Vorgezogene Erdbaumaßnahme vor den Rohbauarbeiten:

Oberboden- und Flächenabtrag und -auftrag, Ausbilden eines Bodenersatzkörpers zur Lastaufnahme aus der Bodenplatte. Bodenverbesserung im Bereich des Gebäudes mittels geeignetem Spezialtiefbauverfahren. Rückbau der befestigten Geländeflächen und des bestehenden Feuerwehrgerätehauses. Entwässerung mittels Grundleitungen und Schächten. Die Ausführung der Baumaßnahme ist in 2 Bauabschnitten vorgesehen. Im 1. Abschnitt wird die Fahrzeughalle realisiert, im 2. Abschnitt folgt das Funktionsgebäude. Das bestehende Feuerwehrhaus muss bis zur Fertigstellung des 1. Bauabschnittes komplett funktionstüchtig bleiben, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr gewährleisten zu können.

Baubeschreibung

Gründung: Das Baufeld befindet sich in Erdbebenzone 1
Gründung mittels elastisch gebetteter Bodenplatte.

Konstruktion: **Produktionshalle:**
umlaufendes Sockelelement als kerngedämmtes Stahlbetonfertigelemente.
Stahlbau Tragwerk mit Stahl Isopaneel Fassade
Einbauten als Stahlkonstruktion mit Leichtbauwänden und Massivdecken.
Treppenanlagen als Stahlkonstruktion
Funktionsgebäude:
Außenwände als Massivbaukonstruktion in Stahlbeton und Mauerwerk
Innenwände und Vorsatzschalen als Leichtbauwände
Geschossdecken als Filigrandecken mit Ortbetonergänzung

Abhangdecken als Trockenbaukonstruktion

Dach:

Flachdach Funktionsgebäude:

Flachdach mit Warmdachaufbau, extensiver Dachbegrünung und PV-Anlage.
Stahlbetondecke, Dampfsperre und Notdach mit Bitumenabdichtungsbahnen, mineralische Wärmedämmung mit Gefälle, PVC-Dachdichtbahn wurzelfest mechanisch befestigt.

Satteldach Fahrzeughalle:

7° Dachneigung Stahl Isopaneel auf Stahlkonstruktion und PV-Anlage

Dachentwässerung:

Attikaabläufe mit Aufsatz und außenliegenden Leitungen bzw. Attikagullies,
Einbau der geforderten Notüberläufe.
Regenrinnen, Fallrohre mit Titanzink, Anschluß je an die
Grundleitung mit PE- bzw. Loro-X-Rohr.

Tür, Tor, Fenster: Fensterelemente

Aluminium Fensterelemente mit 3 Scheiben Isolierglas im Funktionsgebäude,
Alu-Fensterelemente mit 2 Scheiben Isolierglas in der Fahrzeughalle
Drehflügel, Hebe- Schiebeelemente mit teilweise Feststehenden Seitenteilen und
Glasabsturzicherungen wo notwendig einschließlich Aluminium -Außenfensterbank,
in RAL-Farbtönen.

Toranlagen

Sektionaltore, Sockelprofile Stahlsandwich, Rest Alurahmenbauweise verglast mit Acrylglasscheibe, Elektroantrieb mit Impulssteuerung.

Dachlichtbänder

gewölbte Dachlichtbänder mit integrierten RWA-Klappen mit pneumatischer Auslösung. Die Polycarbonatscheiben müssen bei Temperaturen < 300°C ausschmelzen.

Sonnenschutzanlagen:

Außenraffstore mit Aluminiumlamellen und Führungsschienen, elektrisch

Bodenbeläge:

Funktionsgebäude: das Funktionsgebäude erhält einen Belag aus Fliesen, Teppich, Kautschuk.
Fahrzeughalle: die Fahrzeughalle erhält einen Betonboden mit Oberflächenschutzsystem

Wandbeläge:

Fahrzeughalle Stahlthermowände in RAL- Farbe,
Funktionsgebäude kerngedämmte Stahlbetonaußenwände im EG, im OG Mauerwerkswände mit vorgehängter hinterlüfteter Plattenfassade.
Mauerwerk innen verputzt mit Anstrich, Betonflächen sichtbar, Trockenbauwände tapeziert mit Malervlies und Anstrich.

Deckenbeläge:

Die Stahlbetondecken bleiben sichtbar, teilweise erhalten sie abgehängte Rasterdecken.

Außenanlage:

Hofbefestigung mit versickerungsfähigem Betonwerksteinpflaster und Asphalt
Entwässerung als Punktentwässerung mittels Hofabläufen und als Linienentwässerung.
Einfassungen als Rabattensteine

Baustelle

Zufahrt:

Die Zufahrt zur Baustelle ist ausreichend tragfähig für schwere LKW und Autokran.

Bedingungen und Hinweise zum Angebot

Für die Ausführung der Arbeiten sind die entsprechenden DIN-Normen sowie die anerkannten Regeln der Bautechnik verbindlich. Im weiteren sind die Empfehlungen der Materialhersteller bezüglich der Verarbeitung der Produkte zu beachten. Der Nachweis ist auf Nachfrage zu erbringen.

Der Angebotspreise verstehen sich für Materiallieferung, Montage, Kleinteile. Die Einheitspreise enthalten alle Aufwendungen die für eine fachgerechte und funktionstüchtige Erstellung der beschriebenen Arbeiten Voraussetzung sind. Sämtliche Nebenleistungen die unmittelbar zum Leistungsumfang gehören, auch wenn diese nicht spezifisch vermerkt sind , wie z. B. Materialanlieferung, Materialabladen und Verteilung etc. sind in den Einheitspreisen einkalkulieren.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

01 Rohbauarbeiten BA 1 Fahrzeughalle
Technische Vorgaben - Beton-/Stahlbetonarbeiten

Vorbemerkungen zu anderen Gewerken

Die Vorbemerkungen zu Baustelleneinrichtung, Erd-, Kanal-, Maurer- und Entwässerungsarbeiten sind zu beachten und gelten sinngemäß.

Normen

Der Ausführung zugrunde liegen die einschlägigen DIN- Normen in der jeweils neuesten Fassung im Besonderen die,

| | |
|------------|--------------------------------|
| DIN 18 331 | - Beton und Stahlbetonarbeiten |
| DIN 18 202 | - Toleranzen im Hochbau |
| DIN 4108 | - Wärmeschutz im Hochbau |
| DIN 4109 | - Schallschutz im Hochbau |
| DIN 1045 | - Beton im Hochbau |

und alle Herstellerrichtlinien der zur Verwendung kommenden Stoffe.

Statik, Pläne

Für die Ausführung maßgebend ist die statische Berechnung mit allen Schal- und Bewehrungsplänen sowie die Ausführungspläne des Planers.

Bewehrungen

Bewehrungen werden vor dem Betonieren von Statiker oder Bauleiter abgenommen. Der Auftragnehmer hat eine Abnahme rechtzeitig anzumelden. Einwände wegen verspäteter Abnahme in Bezug auf Ausschlußfristen und Wartezeiten sind ausgeschlossen.

Kanten

Alle Kanten von Betonteilen sind mit einer gleichmäßigen Fase von 15 mm Schenkellänge zu versehen. Diese Ausführung ist im Einheitspreis enthalten und wird nicht besonders vergütet.

Dämmungen

Alle freien Stahlbetonteile im Außenbereich sind mit einer 50 mm stark. Styrodur oder gleichwertig zur Vermeidung von Wärmebrücken zu bekleiden. Diese Ausführung ist im Einheitspreis enthalten und wird nicht besonders vergütet, sofern in den entsprechenden Positionen nicht anders beschrieben.

Wandhöhen

Der angebotene Einheitspreis versteht sich für Wände in jeder Höhe.

Baudehnfugen

Baudehnfugen zwischen Wänden sind besonders sorgfältig auszubilden. Es dürfen keine Schallbrücken entstehen.

Bauteile im Grundwasserbereich

Im Grundwasserbereich befindliche Bauteile, in welchen aus arbeitstechnischen Gründen Arbeitsfugen erforderlich sind, ist jede Fuge absolut zu dichten. Die Einteilung der Betonierabschnitte ist, wenn möglich vom Auftragnehmer festzulegen. Die Art der vorgesehenen Ausführung ist als Anlage zum Angebot zu beschreiben. Arbeitsfugen und deren Abdichtung werden nicht besonders vergütet.

Im Grundwasserbereich befindliche Wand-Bodenanschlüsse und Gebäudedehnungen sind absolut zu dichten, die Art der Ausführung wird dem Unternehmer überlassen. Die Vergütung erfolgt in den dafür vorgesehenen Positionen. Die Art der vorgesehenen Ausführung ist als Anlage zum Angebot zu beschreiben.

Fundamenterder / Elektroleitungen

Fundamenterder sind nach besonderer Position zu liefern und zu verlegen. Elektroleitungen sind vom Elektriker zu verlegen nach einseitigem Stellen der Schalung und der Bewehrung, hierfür wird kein Zuschlag gewährt.

Erhöhte Genauigkeitsanforderungen

Für erhöhte Genauigkeitsanforderungen bei der Ausführung nachstehender Leistung an die Einhaltung horizontaler und vertikaler Strecken und Fluchten gilt DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau. Für die Genauigkeitsanforderung bei der Ausführung nachstehend beschriebener Leistung an die Ebenheit nichtflächenfertiger Oberseiten von Böden und Decken gilt DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 2. Für erhöhte Genauigkeitsanforderungen bei der Ausführung nachstehender

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

beschriebener Leistung an die Ebenheit von flächenfertigen Decken und Wänden gilt DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 7.

Nachbehandlung und Verwahrung von Sichtbetonflächen

1. Zum Schutz gegen zu schnelle Austrocknung sind die Betonflächen mit einer PE-Folie zu schützen. Die Abdeckung darf erst nach Anordnung der Bauleitung abgenommen werden.
2. Während der Bauzeit sind gefährdete Bauteile und Kanten in Höhe von 1,50 - 2,00 m mit Bretter zu verwahren.
3. Zum Schutz gegen Bildung von Rostwasser ist die Anschlussbewehrung an den Arbeitsfugen mit Zementschlämme zu streichen, damit die darunterliegenden Sichtbetonflächen nicht durch Rostwasser verschmutzt werden.

Aufmaß und Abrechnung

1. Aufmaß und Abrechnung erfolgen nach DIN 18331, Seite 4, soweit in den Vorbemerkungen oder in der Beschreibung nicht anders festgelegt ist.
2. Es wird kein Betonquerschnitt doppelt gemessen.
Geschossdecken Von Außen bis Außen
Stützen Von OK Fundament bis UK Decke oder Unterzug
Wände Von OK Fundament bis UK Decke
Stürze, Über- und Unterzüge Der außerhalb der Decke liegende Querschnitt
3. Der Bedarf an Betonstahl ist im LV in einer eigenen Position erfaßt.
Die Mengen enthalten keinen Zuschlag für Verschnitt; dieser ist in die Einheitspreise einzurechnen. Als Abrechnungsgrundlage dienen die Stahllisten der Bewehrungspläne des Tragwerkplaners.
4. Beton und Schalung sind grundsätzlich enthalten und werden nur wenn besonders vermerkt in getrennter Position abgerechnet. Bei der Schalung sind die notwendigen Gerüste, Aussteifungen, Abspriessungen usw. im Einheitspreis inbegriffen.
5. Das Herstellen von Aussparungen, Schlitzern wird nicht besonders vergütet.
6. Sämtliche in die Schalung eingelegte Isolierplatten werden im Betonierquerschnitt mit gemessen. Die Isolierplatten werden nicht besonders vergütet, soweit nicht in gesonderter Position enthalten.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

01.01 Baustelleneinrichtung
Technische Vorgaben für die Baustelleneinrichtung

Vorbemerkung zu anderen Gewerken

Die Vorbemerkungen zu den Erd-, Kanal-, Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten sind zu beachten und gelten sinngemäß.

Zusatzbestimmungen

1. Nach Auftragserteilung wird in einer gemeinsamen Besprechung die Baustelleneinrichtung festgelegt. Sie ist unter Berücksichtigung der bestehenden Gebäude und der auszuführenden Arbeiten der Nachfolgehändler und der Aussenanlage vorzunehmen und durchzuführen.
2. Das Kreuzen der Baustraßen und Kranbahnen usw. durch später auszuführende Kanäle berechtigt nicht zu Nachforderungen für das Wiederherstellen der Wege und sonstigen Einrichtungen.
3. Der Auftragnehmer hat unaufgefordert, und dem Baufortschritt entsprechend, alle notwendigen Nottreppen und Umwehungen anzubringen, Ausschreibung als separate Position.
4. Zur Beaufsichtigung und Kontrolle der laufenden Instandhaltung aller Gerüste, Abdeckungen von Aussparungen, Nottreppen usw. und sämtlicher Sicherheitsmassnahmen nach den Vorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften und der LBO, hat der Auftragnehmer während der ganzen Zeit seiner vertraglichen Leistung eine geeignete Person einzusetzen und diese der Bauleitung schriftlich zu benennen.
5. Tagesunterkünfte für die Belegschaft werden bauseits nicht zur Verfügung gestellt und sind in die Baustelleneinrichtung mit einzukalkulieren.

Leistungsumfang

Die Baustelleneinrichtung zur Durchführung aller Vertragsleistungen, einschl. Verkehrssicherung mit evtl. erforderlicher Beleuchtung und Beschilderung, in Abstimmung mit den zuständigen Behörden, ist in den Einheitspreisen enthalten und wird nicht besonders vergütet.

01.01.0010

Baustelleneinrichtung

Einrichten, Vorhalten und Abräumen aller zur Durchführung der Vertragsleistungen des Auftragnehmers erforderlichen Baustelleneinrichtungen, einschl. Gebühren, Verkehrssicherung mit evtl. erforderlicher Beleuchtung und Beschilderung.

Die ungehinderte Durchfahrt ist jederzeit ohne Einschränkung sicher- zustellen. Im Angebotspreis sind ferner enthalten:

- das Schnurgerüst, zusammenhängend um das Bauvorhaben geführt, ggf. mit erforderlichen Laufstegen.
Diese Leistung ist durch den AN mind. 5 Tage vor Ausführung bei der Bauleitung abzurufen und zu prüfen.
Erstellung, Vorhaltung und Rückbau des kompletten Schnurgerüsts für die Abwicklung sämtlicher beschriebener Rohbauarbeiten. Dabei sind notwendige Zwischenschnurgerüste und Gerüste in unterschiedlichen Höhen auf der Böschungskante zu berücksichtigen. Das Schnurgerüst ist für die Rohbauarbeiten fest, d.h. unverschiebbar mit dem Untergrund zu verbinden. Grundsätzlich ist Lage und Ausführung des Schnurgerüsts vor der Erstellung mit dem Vermessungsingenieur abzustimmen. Erstellen mittels Holzbohlen o.ä., vorhalten über den benötigten Zeitraum und Abbau und Entsorgung in terminlicher Abstimmung mit Bauleitung und Vermesser. Die Sicherung der Messpunkte ist Sache des AN.
- der Baustromanschluss, einschl. Vorhaltung 4 Wochen über die eigene Benutzungsdauer hinaus.
Liefen, montieren, anschließen, Anschlussgebühren, vorhalten und nach Freigabe Rückbauen und räumen.
Einzurechnen ist, dass Teile der Baustromeinrichtung suggestive je nach Fortschritt des Innenausbau versetzen / zurückzubauen sind.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

Die Baustromverteiler müssen wie in BGI 608 "Auswahl und Betrieb elektrischer Anlagen und Betriebsmittel auf Baustellen" bzw. BGV A2 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" beschrieben regelmäßig (arbeitstäglich durch den Benutzer; monatlich durch eine Elektrofachkraft) geprüft werden. Diese Prüfung ist zusätzlich auf einer Kladde im Baustromverteiler zu dokumentieren. Eine Überprüfung durch eine Fachkraft nach jedem Umsetzen der Baustromverteiler ist erforderlich. Sofern die Baustromverteiler auch den anderen Gewerken zur Verfügung gestellt werden, sind die erforderlichen Einweisungen der Nutzer zu dokumentieren.

Baustromverteiler 125 A

Baustromverteiler DIN EN 60439-4 als Verteilerschrank, Berührungsschutzabdeckungen DIN EN 50274, Gehäuse aus verzinktem Stahl, beschichtet, Farbton RAL 2000, Schutzart IP 44 DIN EN 60529, Messeinrichtung IP 54 DIN EN 60529, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsstrom 63 A/44 kVA, einschl. Rohrgestell, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, leihweise bis zur Beendigung der Bauzeit, mit Demontage.
Mit Hauptsicherung NH00/80, FI-Schutzschalter 63A/0,03A und 63A/0,3A:
2 CEE-Steckdosen 16 A, 5-pol. mit Schraubsicherungen,
2 CEE-Steckdose 32 A, 5-pol. mit Schraubsicherungen,
1 CEE-Steckdose 63 A, 5-pol. mit Schraubsicherungen,
6 Steckdosen mit Schutzkontakt 16 A, 2-pol. mit Leitungs- schutzschaltern,
mit Zuleitungskabel, mittlere Länge: 50 m

- der Bauwasseranschluss, einschl. Vorhaltung 4 Wochen über die eigene Benutzungsdauer hinaus.
- Baukrangestellung, geeignet um das Baufeld abzudecken.
Inkl. Zubehör, wie Anschluss, Anschlussleitung, Krangabel usw.
Inkl. Vorhaltung 4 Wochen über die eigene Benutzungsdauer hinaus.
Erstellen der Standsicherheitsnachweise aller Kräne / Kranstandorte.
Der Nachweis umfasst die Gründung und die Typenstatik aller Kräne auf dem Baugelände/Baugrube. Vorlage 3-fach in Papier.
- Notwendige Arbeitsgerüste und Arbeitsbühnen bis 2,00 m über Rohfußböden sind in dieser Position mit einzukalkulieren.
- Absperrungen, Sicherungen, Umwehungen, Abdeckungen, Warneinrichtungen innerhalb und außerhalb des Bauzauns, soweit diese die eigene Leistung betreffen.
- Die Kennzeichnung der Zufahrt und der Zugänge sind im Umfang der Baustelleneinrichtung mit in dieser Position.
- Verkehrs- und Arbeitsplatzbeleuchtung für eigene Zwecke.
- Straßenreinigungen im Baustellenbereich, soweit diese die eigene Leistung bei den jeweiligen Arbeiten betreffen und nach Rückbau der Baustelleneinrichtung.

Das veränderungsfest erstellte Schnurgerüst wird durch den Geometer eingeschnitten.

Der AN trägt die Verantwortung für die Sicherung der eingeschnittenen Punkte, Achsen und Höhen.

Räumen und entsorgen Baustelleneinrichtung incl. sämtlicher Gebühren.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|--|-------|-------|-------|-------|
| | Das zeitliche versetzte Räumen der vorgehaltenen Baustelleneinrichtungen ist einzukalkulieren. Die für die Baustelleneinrichtung benutzte Fläche ist nach der Räumung wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Notwendige Ausbesserungsarbeiten gehen zu Lasten des AN. Gerüste für den Hochbau werden bauseits gestellt. | | psch | ..... |  |
| 01.01.0020 | Verlängerung der Nutzungszeit Baustromverteiler Baustromverteiler über die Grundstandzeit hinaus vorhalten und unterhalten. | 30 | St/Wo | ..... | ..... |
| 01.01.0030 | Verlängerung der Nutzungszeit Bauwasseranschluss Bauwasseranschluss über die Grundstandzeit hinaus vorhalten und unterhalten. | 30 | St/Wo | ..... | ..... |
| 01.01.0040 | Verlängerung der Baukrangestellung und Unterhaltung Baukrangestellung über die Grundstandzeit hinaus vorhalten und unterhalten. | 4 | St/Wo | ..... | ..... |
| 01.01.0050 | Steckdosenverteiler als Etagenverteiler 32 A Tragbarer Steckdosenverteiler als Etagenverteiler als besonderer Speisepunkt gemäß VDIN VDE 0100 Teil 704 zum Anschluss von Wechsel- und Drehstromverbrauchern auf Baustellen, aus schlagfestem und witterungsbeständigem Vollgummigehäuse in RAL 2000 gelborange, spritzwassergeschützt in Schutzart IP44, Schutzklasse II - schutzisoliert, FI- und LS-Schalter sicher geschützt unter aufklappbaren Deckel eingebaut. Die Steckdosenverteiler werden dem in Vorposition beschriebenen Verteilerschrank nachgeschaltet. Bemessungsstrom: 32 A/22 kVA Mit Hauptsicherung NH00/32, FI-Schutzschalter 40A/0,03A 2 CEE-Steckdosen 16 A, 5-pol. mit Schraubsicherungen, 1 CEE-Steckdose 32 A, 5-pol. mit Schraubsicherungen, 3 Steckdosen mit Schutzkontakt 16 A, 2-pol. mit Leitungs- schutzschaltern, mit Zuleitungskabel, Länge: 25 m Grundstandzeit 4 Wochen | 2 | St | ..... | ..... |
| 01.01.0060 | Verlängerung der Nutzungszeit Steckdosenverteiler Steckdosenverteiler über die Grundstandzeit hinaus vorhalten und unterhalten. | 60 | St/Wo | ..... | ..... |
| 01.01.0070 | Wasserhaltung, Offene Wasserhaltung liefern, aufbauen, umbauen/umsetzen, abbauen und abtransportieren je nach Erfordernis im Zuge der Aushubarbeiten, mittels Brunnenring als Schacht, od. ä. | 1 | St | ..... | ..... |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|--|-------|-------|-----------------|-------------|
| | | | | Übertrag: | |
| 01.01.0080 | Wasserpumpe/C-Schlauch Vorhalten und Einsetzen einer Wasserpumpe einschl. C-Schlauch, Länge bis 25 m zum Abpumpen des evtl. anfallenden Grund- und Schichtenwassers. | 10 | h | ..... | ..... |
| 01.01.0090 | Baustellen-WC-Anlagen WC-Containeranlage mit Urinalrinne und separaten WC auf die Baustelle liefern, aufstellen einschl. Anschlüsse, vor- und unterhalten und nach Freimeldung wieder abholen. Grundvorhaltezeit bis max. 4 Wochen. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.01.0100 | Baustellen WC-Anlagen vorhalten WC-Containeranlage über die Grundeinsatzzeit hinaus vorhalten. | 30 | St/Wo | ..... | ..... |
| 01.01.0110 | Eventualposition Chemo-Toiletten aufstellen, 4 Wochen vor- und unterhalten sowie wieder entfernen. | 1 | St | ..... | nur E-Preis |
| 01.01.0120 | Eventualposition Chemo-Toiletten vor- und unterhalten Mehrpreis für die vorstehende Position über die vereinbarte Zeit hinaus vor- und unterhalten. | 30 | Mt | ..... | nur E-Preis |
| 01.01.0130 | Meterriss anbringen und versichern, mit Präzisionsgerät verantwortlich anbringen und versichern, in allen Gebäudeteilen und Ebenen, Lage nach Angabe der Bauleitung. | 4 | St | ..... | ..... |
| 01.01.0140 | Bauzaunelemente aufstellen 4 Wochen vor - und instandhalten sowie wieder entfernen, Höhe 2,00 m. Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben. Stützenfüße aus Beton, Elemente sind untereinander mit je 2 Stück Schellen fest zu schrauben. Bauzaun einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. aufstellen. | 125 | m | ..... | ..... |
| 01.01.0150 | Bauzaunelemente vor- und instandhalten Mehrpreis zur vorstehenden Positionen über die vereinbarte Vorhaltezeit hinaus. | 3750 | m/Wo | ..... | ..... |
| 01.01.0160 | Bauzauntor, 2-flg., 3,50m breit 2-flgl. Baustellen-Einfahrtstor aus Metall-Rohrrahmen mit Metall-Gitterfüllung (Bauteile feuerverzinkt) in vorbeschriebenem Stahlrahmenzaun einbauen, mit den entsprechenden Torpfosten, Torbändern, zum Verschließen vorgerichtet, mit diebstahlgesichertem Überwurfschloß und 5 (fünf) Stck. Einzelschlüsseln (PZ). Torhöhe: 2,00 m, Lichte Durchfahrtsweite: 3,50 m. Grundstandzeit 4 Wochen Inkl. rückbauen des Bauzauntores. | 2 | St | ..... | ..... |
| 01.01.0170 | Bauzauntor vorhalten Bauzauntor wie vor beschrieben vorhalten und unterhalten. | 60 | Wo | ..... | ..... |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|---|-------|------|--|-------|
| | | | | Übertrag: | |
| 01.01.0180 | <p>Umwehungen Geschosdecken/Treppenöffnungen Seitenschutz nach DIN 4420 "Arbeits- und Schutzgerüste" an der Abstellung der Decken oder Treppen zur Sicherung gegen Absturz von Personen nach außen herstellen, vorhalten und wieder entfernen.</p> | 85 | m | ..... | ..... |
| 01.01.0190 | <p>Erstellung BE Plan Rohbau Baustelleneinrichtungplan auf Grundlage der Architektenplanung incl. der gesamten Baustelleneinrichtung des ANs, zeichnerisch, maßstäblich, dargestellt. Dabei sind i. B. die Kranstandorte, Bauzugänge, Lagerplätze und Tagesunterkünfte, sowie Ver- und Entsorgung zu kennzeichnen. Dieser Plan ist dem Auftraggeber und der Bauleitung 2 (zwei) Wochen nach schriftlicher Beauftragung zur Genehmigung vorzulegen. Vorlage an Bauleitung 2-fach in Papier.</p> | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.01.0200 | <p>Bauschutt-Container 7 cbm nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung aufstellen und beseitigen des Bauschuttes anderer Unternehmer. Abrechnung nach Anzahl der abgefahrenen Container.</p> | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.01.0210 | <p>Deponiegebühr Bauschutt Bauschutt aus Container nach entsprechender Abfallsatzung ordnungsgemäß entsorgen.</p> | 15 | t | ..... | ..... |
| 01.01.0220 | <p>Baumüll-Container 7 cbm, geschlossen nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung aufstellen und beseitigen des Baumülls anderer Unternehmer. Abrechnung nach Anzahl, der abgefahrenen Container.</p> | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.01.0230 | <p>Deponiegebühr Baumüll Baumüll aus Container nach der entsprechenden Abfallsatzung ordnungsgemäß entsorgen.</p> | 7 | t | ..... | ..... |
| | | | | 01.01 Baustelleneinrichtung | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|---|-------|----------------|-------|-------------|
| 01.02 | Beton- und Stahlbetonarbeiten | | | | |
| 01.02.0010 | Sauberkeitsschicht C 8/10 aus Magerbeton C 8/10, 5 cm stark unter den Stahlbetonfundamenten liefern und einbauen. | 710 | m ² | ..... | ..... |
| 01.02.0020 | Magerbeton als Füllbeton C8/10 z. B. bei Tiefergründungen, Fundamentabtreppungen und dgl. direkt in Fundamentaushub, oder in rauher Schalung. Sohle eben oder abgetrept, (Schalung in gesonderter Pos.) liefern und einbauen. | 10 | m ³ | ..... | ..... |
| 01.02.0030 | Zulage Magerbeton als Füllbeton C12/15 auf Vorposition | 10 | m ³ | ..... | ..... |
| 01.02.0040 | Schalung Magerbeton-Auffüllung rauhe Schalung überall wo vorkommend. | 30 | m ² | ..... | ..... |
| 01.02.0050 | Verankerungsteile Stahlbau bis 25 kg maßhaltiges versetzen, nach Einbauteileplan. Verankerungsteile werden in separater Position vergütet, Stückgewicht bis 25 kg. | 19 | St | ..... | ..... |
| 01.02.0060 | Randschalung der Bodenplatte 25 cm + WD, Oberfläche rauh. | 110 | m | ..... | ..... |
| 01.02.0070 | Eventualposition Splitt-Bettung für Wärmedämmung 3 cm Bettungsmaterial aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, Dicke 3 cm. Einbau horizontal für Bodenplattendämmung. Liefern und einbauen. | 710 | m ² | ..... | nur E-Preis |
| 01.02.0080 | Hartschaumdämmung 10 cm unter Bodenplatte Hartschaumdämmung, d = 10 cm, WLG 035, druckfest (z. B. Styrodur C3035) auf Sauberkeitsschicht (gem. Pos. Sauberkeitsschicht) liefern verlegen. | 675 | m ² | ..... | ..... |
| 01.02.0090 | PE-Folie 0,20 mm, doppelagig PE-Folie, 0,20 mm, als Trennlage, doppelagig, Stöße min. 30 cm überlappend liefern und auf Feinplanie und/oder Wärmedämmung verlegen. | 675 | m ² | ..... | ..... |
| 01.02.0100 | Stahlbeton der Bodenplatte, d = 25 cm, C30/37, XC3, XD1, WF, Abscheiben der Oberfläche für spätere Beschichtung. Stahl und Schalung in gesonderter Position. Eventuelles liefern, auslegen und sichern der notwendigen Nachbehandlungsfolie ist enthalten und wird nicht gesondert vergütet. | 675 | m ² | ..... | ..... |
| 01.02.0110 | Mehrpriess für Gefälle, Mehrpriess für die Herstellung von Trichter-Gefälle / ausmodellieren der Bodenplatten Oberfläche, von Hochpunkten zu den Entwässerungsrinnen. | 675 | m ² | ..... | ..... |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|---|-------|----------------|-----------------|-------|
| | | | | Übertrag: | |
| 01.02.0120 | Hartschaumdämmung 10 cm für Bodenplattenrand Hartschaumdämmung, d = 10 cm, WLG 035, mit hoher Druckbelastbarkeit (z. B. Styrodur 3035) an aufgehende Stahlbetonbauteile liefern und montieren. | 10 | m ² | ..... | ..... |
| 01.02.0130 | Pentaflex KB Fugenband oder gleichwertig als Boden/Boden, Boden/Wand und Wand/Wandanschluß, liefern und nach Vorschrift des Herstellers fachgerecht einbauen. | 21 | m | ..... | ..... |
| 01.02.0140 | Streckmetall hochgerippt Hochgeripptes Streckmetall zur Abschaltung von Betonierabschnitten als verlorene Schalung. Streckmetall bauseits zuschneidbar, gut formbar für optimalen Betonverbund zwischen zwei Betonierabschnitten durch hohe Rauigkeitentwicklung liefern und einbauen. | 10 | m ² | ..... | ..... |
| 01.02.0150 | Aussparungen/Durchbrüche in der Bodenplatte Herstellen von Aussparungen und/oder Durchbrüchen in Stahlbetonbodenplatte für Einbauten, Rinnen od. ä. in unterschiedlichen Größen und Abmessungen, Abrechnung nach Fläche der Öffnungen | 10 | m ² | ..... | ..... |
| 01.02.0160 | Noppenfolie vor Perimeterdämmung mit Vlies Stahlbetonfundamenten, -sockel und -wänden verlegen. | 55 | m ² | ..... | ..... |
| 01.02.0170 | Betonstahl BST 500 S/M alle Querschnitte, auch Abstandshalter, bearbeitet, liefern und entsprechend der Bewehrungspläne fachgerecht einbauen. Auf einer Mattenlage werden die Rohrleitungen der Industrieflächenheizung bauseits verlegt Abrechnung erfolgt nach Stahlliste des Tragwerkplaners. | 21500 | kg | ..... | ..... |
| 01.02.0180 | Kleineisenteile 5 - 25 kg herstellen und liefern Verankerungsplatten, Auflagerwinkel, Kleineisenteile, bearbeitet, geschweißt, Oberfläche roh. Einzelteilmgewichte 5 - 25 kg. Herstellen und liefern. | 330 | kg | ..... | ..... |
| 01.02.0190 | 4-fach Mehrspartenhauseinführungen / Bodeneinführung Incl. Dichteinsatz, 4 fach 4 m Spiralschlauchsystem, Manschettenstopfen Rohbauteil - Reihenanzordnung für nicht unterkellerte Gebäude Zum gemeinsamen Einführen und Abdichten von Versorgungsleitungen (Strom, Wasser, Telekommunikation, Gas). Anordnung der vier Sparten in Reihe. Lastfall: WU-Beton Beanspruchungsklasse 1; WU-Beton Beanspruchungsklasse 2; Wassereinwirkungsklasse DIN 18533 W1.1-E Dichtheit: gas- und wasserdicht bis 1 bar Prüfungen/Normen: DVGW VP 601 Eigenschaften: variable Höhenanpassung an das Fertigfußbodenniveau; Wassersperrflansche an den vier Mantelrohren und der Aufstellvorrichtung Bestellbezeichnung: MSH Basic - FUBO - E - SR4 Fabrikat: Hauff-Technik odglw. Liefern und montieren | | | | |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

Übertrag:

Hier angeboten:
1 St

01.02.0200

1-fach Einspartenhouseinführungen / Bodeneinführung
Incl. Dichteinsatz, 1 fach 4 m Spiralschlauchsystem, Manschettenstopfen
Rohbauteil für nicht unterkellerte Gebäude
Zum Einführen und Abdichten von Versorgungsleitungen.
Lastfall: WU-Beton Beanspruchungsklasse 1; WU-Beton Beanspruchungsklasse 2; Wassereinwirkungsklasse DIN 18533 W1.1-E
Dichtheit: gas- und wasserdicht bis 1 bar
Prüfungen/Normen: DVGW VP 601
Eigenschaften: variable Höhenanpassung an das Fertigfußbodenniveau; Wassersperrflansche am Mantelrohr und der Aufstellvorrichtung
Bestellbezeichnung: ESH Basic - FUBO - SR1
Fabrikat: Hauff-Technik od. glw.
Liefern und montieren

Hier angeboten:
1 St

01.02.0210

Bodeneinführung Rohrbogen 200 für Fernwärmeleitungen
Zum Einführen und Abdichten von Fernwärme-Versorgungsleitungen durch die Bodenplatte.
Schellensystem, Aufstellvorrichtung und Dichtelemente sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Maße: Radius Rohrbogen: 800 mm
Werkstoff: PVC-U
Anwendungsbereich: Wassereinwirkungsklasse DIN 18533: W1-E; WU-Richtlinie: Beanspruchungsklasse 1 und 2

Bestellbezeichnung Bodendurchführung: MSH Basic FUBO-FIX RB200 r800
Fabrikat: Hauff-Technik od. glw.
Liefern und montieren

Hier angeboten:
2 St

01.02.0220

Spiralschlauch für Hauseinführungen passend zur vorherigen Position DN 110
Maße: DN 110 mm
Werkstoff: PVC-Hart/PVC-Weich
Dichtheit: gas- und wasserdicht bis 2,5 bar
Eigenschaften: flexibles Leerrohrsystem mit glatter Innenfläche für schonenden Kabelzug inkl. evtl. erforderlicher Verbindungsmuffen
Bestellbezeichnung: Hateflex14110 oder gleichwertig
Fabrikat: Hauff-Technik

Hier angeboten: '.....'
25 m

01.02.0230

Spiralschlauch für Hauseinführungen passend zur vorherigen Position DN 150
Maße: DN 150 mm

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

Übertrag:

Werkstoff: PVC-Hart/PVC-Weich
 Dichtheit: gas- und wasserdicht bis 2,5 bar
 Eigenschaften: flexibles Leerrohrsystem mit glatter Innenfläche für schonenden
 Kabelzug inkl. evtl. erforderlicher Verbindungsmuffen
 Bestellbezeichnung: Hateflex14150 oder gleichwertig
 Fabrikat: Hauff-Technik

Hier angeboten: '.....'
 10 m

01.02.0240

Flexibles Kabelschutzrohr DN 75
 Kabelschutzrohr, flexibel DN 75 mm für Erdverlegung liefern und fachgerecht
 einbauen einschl. Zuschnitt auf entsprechende Längen, sowie notwendige
 Rohrverbindungen. Innen glatt mit Zugdraht.
 Rohrleitungen rundum mit Sand sowie steinfreien verdichtungsfähigem Material
 umhüllen.
 (Rohrgrabenaushub und Verfüllung gemäß sep. Position Titel Erdarbeiten).
 15 m

01.02 Bodenplatte Fahrzeughalle

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|---|-------|----------------|-------|-------------|
| 01.03 | Stahlbetonwandelemente Fahrzeughalle | | | | |
| 01.03.0010 | <p>Stahlbeton-Hohlwände, d = 30 cm, Liefen von Doppelwänden nach gültigem Zulassungsbescheid und nach DIN 1045-1 inkl. anfertigen der Montage- und Produktionspläne. Doppelwandelemente in C25/30, XC1, W0 nach Statik mit schalungsseitig glatten Betonoberflächen. Die Oberflächen nach DIN 18217 oberflächenfertig herzustellen, es erfolgt keine weitere Behandlung. Fugen werden bauseits geschlossen. Wandstärke d=30 cm, Max. Elementgröße 5,00 m x 3,20 m, Schalendstärke beidseitig d=5cm, aufstellen, Verfüllbeton C25/30 liefern, einbringen und verdichten. Abrechnungsgrundlage ist das umschriebene Rechteck der größeren Schale mit Öffnungsabzügen nach VOB. Zuschlag für Kleinflächen ist ggf. einzukalkulieren, s. Planunterlagen. Einbauteile und Abschalungen in gesonderter Position. Inkl. massgerechtes Versetzen der Wände mit entsprechendem Gerät. Anschlagpunkte, Montagstützen usw. und eventuelle Hilfsfundamente zur Sicherung der Wandelemente.</p> | 165 | m ² | ..... | ..... |
| 01.03.0020 | <p>Eventualposition Zulage Betongüte auf C30/37, XC4, XD1, XF4, freistehende Außenwände</p> | 30 | m ² | ..... | nur E-Preis |
| 01.03.0030 | <p>Betonstahl BSt 500 Liefen und Einbauen von Baustahl BSt 500 in Doppelwände</p> | 3800 | kg | ..... | ..... |
| 01.03.0040 | <p>Zulage Gitterträger Zuschlag für Gitterträger liefern und einbauen</p> | 800 | kg | ..... | ..... |
| 01.03.0050 | <p>Zulage Stossfugenbewehrung Zulage für Liefern und Einbauen der Stossfugenbewehrung</p> | 800 | kg | ..... | ..... |
| 01.03.0060 | <p>Zuschlag Mehrbeton Zuschlag für stärkere Innen- bzw. Außenschale nach Statik Abrechnung je cm Mehrstärke pro qm.</p> | 20 | m ² | ..... | ..... |
| 01.03.0070 | <p>Zulage Kleiseisenteile (Schweißgrund) 15 - 25 kg, herstellen und liefern Zulage zur Stahlbeton-Fertigteilwänden für Verankerungsplatten-Kleiseisenteile, bearbeitet, geschweißt, Oberfläche walzblank. Einzelteilgewichte 15 - 25 kg. Herstellen und liefern.</p> | 250 | kg | ..... | ..... |
| 01.03.0080 | <p>Zulage Kleiseisenteile (Schweißgrund) 25 - 40 kg herstellen und liefern Zulage zur Stahlbeton-Fertigteilwänden für Verankerungsplatten-Kleiseisenteile, bearbeitet, geschweißt, Oberfläche walzblank. Einzelteilgewichte 25 - 40 kg. Herstellen und liefern.</p> | 100 | kg | ..... | ..... |
| 01.03.0090 | Verankerungsteile Stahlbau bis 25 kg maßhaltiges versetzen, | | | | |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|--|-------|------|-----------------|-------|
| | | | | Übertrag: | |
| | bauseitiger Einbauteile nach Einbauteileplan. Stückgewicht bis 25 kg. | 12 | St | ..... | ..... |
| 01.03.0100 | Verankerungsteile Stahlbau bis 40 kg maßhaltiges versetzen, bauseitiger Einbauteile nach Einbauteileplan. Stückgewicht bis 40 kg. | 2 | St | ..... | ..... |
| 01.03.0110 | Abschalungen Glasfaserbeton bis 30 cm Wandstärke, gefast, sicht Abschalungen für Fenster und Türen aus Glasfaserbeton. | 40 | m | ..... | ..... |
| 01.03.0120 | Aussparung in Stahlbetonwänden bis 500 cm², herstellen. | 10 | St | ..... | ..... |
| 01.03.0130 | Aussparung in Stahlbetonwänden von 500 - 1500 cm², herstellen. | 10 | St | ..... | ..... |
| 01.03.0140 | Liefern und einbauen von Elektrodozen | 15 | St | ..... | ..... |
| 01.03.0150 | Liefern und einbauen von Elektroleerrohr D = 20 mm/25mm/32mm | 100 | m | ..... | ..... |
| 01.03.0160 | Liefern und einbauen von Rückbiegeanschlüssen Rückbiegeanschluss Comax Typ X mit Rückbiegebewehrung in einem verzink- ten Stahlblechverwahrkasten zur Herstellung von Bewehrungsanschlüssen, mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-21.8-2056, oder gleichwertig, liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbau- en. Einbauort: Anschluss Geschoßdecken Hier angeboten: '.....' | 45 | m | ..... | ..... |
| | 01.03 Stahlbetonwandelemente Fahrzeughalle |  |  | ..... | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|---|-------|----------------|---------------------|--------------|
| 01.04 | Decken, Balkonplatte, Außentreppe | | | | |
| 01.04.0010 | Decken aus Fertigteilen mit Ortbetonergänzung d=25 cm, einschl Beischalung, Montageunterstützung und Gitterträger o.ä. im Fertigteilen. Die Bewehrung einschl. der statischen anrechenbaren Bewehrung aus Gitterträgern o.ä. und der Ortbeton werden gesondert vergütet. Als Plattendecke aus C25/ 30, XC1, W0, Unterseite glatt, Fugen gespachtelt, tapezier- und streichfähig. Höhe der Betonunterseite über 2,00 bis 4,00 m. Unterseite waagrecht, Dicke der Rohdecke 25 cm. Erforderlicher Aufbeton in Folgeposition enthalten. Bereich Einbau Fahrzeughalle | 85 | m ² | ..... | ..... |
| 01.04.0020 | Aufbeton auf vorige Pos. Fertigteildecke C 25/ 30, XC1, W0. Oberfläche gescheibt für Beschichtung (tragende Stb. Decke) Stahl wird gesondert vergütet. Eventuelles liefern, auslegen und sichern der notwendigen Nachbehandlungsfolie ist enthalten und wird nicht gesondert vergütet. Dicke der Rohdecke 25 cm. | 17 | m ³ | ..... | ..... |
| 01.04.0030 | Abschalungen Glasfaserbeton, gefast, sicht Abschalungen für Deckenöffnungen aus Glasfaserbeton. | 25 | m | ..... | ..... |
| 01.04.0040 | Randabschalung Stahlbetondecken Randabschalung der Stahlbetondecke als glatte Schalung, inkl. der notwendigen Montageunterstützung usw., Dicke der Rohdecke 20,0 - 30,0 cm. | 25 | m | ..... | ..... |
| 01.04.0050 | Liefern und einbauen von Elektroden | 5 | St | ..... | ..... |
| 01.04.0060 | Betonstahl BST 500 S/M alle Querschnitte, auch Abstandshalter, bearbeitet, liefern und entsprechend der Bewehrungspläne fachgerecht einbauen. Abrechnung erfolgt nach Stahlliste des Tragwerkplaners. | 2610 | kg | ..... | ..... |
| | | | | 01.04 Decken | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|--|-------|----------------|-------|-------|
| 01.05 | Sockelfertigteile Sandwichplatten Fahrzeughalle | | | | |
| 01.05.0010 | <p>Mehrschichtige Wandtafeln, Sandwichplatten, d = 30 cm 8/8/14 Gesamtdicke 30 cm, Vorsatzschale 8 cm, Wärmedämmung 8 cm (Polystyrol-Hartschaum), Tragschale 14 cm. max. Bauteilhöhe ca. 1,50 m, max. Bauteillänge 3,20 m, C30/37 als Normalbeton, Oberfläche glatt geschalt, ungeschalte Flächen abgeseibt. Abschluss Oberkante Fertigteil glatt, Anschluss für Fassade durch Fassadenbauer. Verbindung der Vorsatz- und der Tragschicht nach Wahl des AN. Obere und untere Befestigung mit Halfenklemmplatten an den Stahlstützen bzw. mit verzinkten Stahlwinkeln an den Stahlbetonstützen. Sämtliche Fertigteil-Positionen verstehen sich inkl. Herstellung, Lieferung und maßhaltiges Versetzen einschl. Verbindungsmittel (sofern nicht gesondert ausgeschrieben) und notwendiges Hebezeug (Autokrane, Bühnen, etc.). Bereich: Halle Torseite Achse Ac und Halle Giebel Achse A7, senkrecht vor Stahlstützen.</p> | 95 | m ² | ..... | ..... |
| 01.05.0020 | <p>Zulage Randausbildung horizontal, Längsfalz 16/10 cm Zulage zur Sandwichplatte für Randausbildung mit Längsfalz 16/10 cm, Vorsatzschale und Wärmedämmung sind oben um 10cm abgesetzt, als Anschlag der Thermowand.</p> | 60 | m | ..... | ..... |
| 01.05.0030 | <p>Zulage Randausbildung horizontal, Längsfalz 14/25 cm Zulage zur Sandwichplatte für Randausbildung mit Längsfalz 14/25 cm, Tragschale ist unten um 25 cm abgesetzt, als Anschlag der Bodenplatte.</p> | 60 | m | ..... | ..... |
| 01.05.0040 | <p>Zulage Randausbildung vertikal, Längsfalz 14/14 cm Zulage zur Sandwichplatte für Randausbildung mit Längsfalz 14/14 cm, Innere Tragschale sind seitlich um 14cm abgesetzt, als Aussparung für Stahlstütze Tore, der Thermowand.</p> | 20 | m | ..... | ..... |
| 01.05.0050 | <p>Zulage Randausbildung vertikal, Zulage zur Sandwichplatte für Randausbildung, Vorsatzschale und Wärmedämmung wird am Fertigteilende, Tor- und Türleibungen, bis an Innenkante des Bauteils geführt.</p> | 30 | m | ..... | ..... |
| 01.05.0060 | <p>Montageschiene für Sandwichplatte HTU 60/22/3 mm, verzinkt. Liefen und im Fertigteil einbauen.</p> | 60 | m | ..... | ..... |
| 01.05.0070 | <p>Zulage Ankerschiene HTA 38/17 Zulage zu Fertigteilsockelplatten für Ankerschiene, HTA 38/17, verzinkt, in Kurzlängen, l = 15 cm. Liefen und einbauen.</p> | 88 | St | ..... | ..... |
| 01.05.0080 | <p>Zulage zur Sandwichplatte für die Befestigung, Halfenklemmplatte KLP oder verzinkter Stahlwinkel mit Hammerkopfschraubengarnitur, passend zur HTA 38/17, Oberfläche feuerverzinkt.</p> | | | | |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--|---|-------|------|-----------------|--------------|
| | Liefern und einbauen. | | | Übertrag: | |
| | | 88 | St | ..... | ..... |
| 01.05.0090 | Dornhülse in Sandwichelement für Fußpunkt Befestigung Dornhülse DH 20 im Fertigteilwerk einbauen. 2 Stück pro Element, für die Fußpunktbefestigung der Sandwichelemente auf dem Fundament. (Dollen und Dübel M 16 gemäß Folgeposition). Abrechnung nach Stück. Lieferung und Einbau. | 44 | St | ..... | ..... |
| 01.05.0100 | Dollen und Bohrung, für Fußpunkt Befestigung Bohrung in Fundament / Wand herstellen. Dollen, passend zur vorbeschriebenen Dornhülse liefern und montieren, für Sandwichplatten. | 44 | St | ..... | ..... |
| 01.05.0110 | Betonstahl Zulage zur Sandwichplatte für Betonstahl 500 S/M liefern und einbauen. | 1900 | kg | ..... | ..... |
| 01.05 Sockelfertigteile Sandwichplatten Fahrzeughalle | | | | | <u>.....</u> |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|---|-------|----------------|---|--------------|
| 01.06 | Tagelohnarbeiten | | | | |
| | Hinweisposition | | | | |
| | Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen für die Lohnkosten. | | | | |
| | Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. | | | | |
| | Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Gerät. Vergütet werden nur die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. | | | | |
| 01.06.0010 | Baustellenmittelohn | 15 | h | ..... | ..... |
| 01.06.0020 | Kompressor mit Hammer, Transport ohne Bedienung | 5 | h | ..... | ..... |
| 01.06.0030 | Baukran mit Fahrer | 5 | h | ..... | ..... |
| 01.06.0040 | Bagger 7 to, mit Fahrer | 2 | h | ..... | ..... |
| 01.06.0050 | LKW bis 8 to mit Fahrer | 2 | h | ..... | ..... |
| 01.06.0060 | LKW über 8 to mit Fahrer | 2 | h | ..... | ..... |
| 01.06.0070 | Kiessand 0/32 oder Schotter frei Baustellen liefern, einbauen und verdichten. Mengenermittlung nach Wiegekarte mit Lieferschein. Ausführung nur nach besonderer Anordnung durch die Bauleitung. | 6 | t | ..... | ..... |
| 01.06.0080 | Beton C8/10 frei Baustelle ohne Einbau | 6 | m ³ | ..... | ..... |
| 01.06.0090 | Beton C25/30 frei Baustelle ohne Einbau | 6 | m ³ | ..... | ..... |
| 01.06.0100 | Sand frei Baustelle ohne Einbau | 2 | m ³ | ..... | ..... |
| 01.06.0110 | Kanthölzer für Schalung | 4 | m | ..... | ..... |
| 01.06.0120 | Bretter für Schalung 24 mm | 10 | m ² | ..... | ..... |
| | | | | 01.06 Tagelohnarbeiten | ..... |
| | | | | 01 Rohbauarbeiten BA 1 Fahrzeughalle | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

02 Rohbauarbeiten BA 2 Funktionsbau Technische Vorgaben - Beton-/Stahlbetonarbeiten

Vorbemerkungen zu anderen Gewerken

Die Vorbemerkungen zu Baustelleneinrichtung, Erd-, Kanal-, Maurer- und Entwässerungsarbeiten sind zu beachten und gelten sinngemäß.

Normen

Der Ausführung zugrunde liegen die einschlägigen DIN- Normen in der jeweils neuesten Fassung im Besonderen die,

| | |
|------------|--------------------------------|
| DIN 18 331 | - Beton und Stahlbetonarbeiten |
| DIN 18 202 | - Toleranzen im Hochbau |
| DIN 4108 | - Wärmeschutz im Hochbau |
| DIN 4109 | - Schallschutz im Hochbau |
| DIN 1045 | - Beton im Hochbau |

und alle Herstellerrichtlinien der zur Verwendung kommenden Stoffe.

Statik, Pläne

Für die Ausführung maßgebend ist die statische Berechnung mit allen Schal- und Bewehrungsplänen sowie die Ausführungspläne des Planers.

Bewehrungen

Bewehrungen werden vor dem Betonieren von Statiker oder Bauleiter abgenommen. Der Auftragnehmer hat eine Abnahme rechtzeitig anzumelden. Einwände wegen verspäteter Abnahme in Bezug auf Ausschlußfristen und Wartezeiten sind ausgeschlossen.

Kanten

Alle Kanten von Betonteilen sind mit einer gleichmäßigen Fase von 15 mm Schenkellänge zu versehen. Diese Ausführung ist im Einheitspreis enthalten und wird nicht besonders vergütet.

Dämmungen

Alle freien Stahlbetonteile im Außenbereich sind mit einer 50 mm stark. Styrodur oder gleichwertig zur Vermeidung von Wärmebrücken zu bekleiden. Diese Ausführung ist im Einheitspreis enthalten und wird nicht besonders vergütet, sofern in den entsprechenden Positionen nicht anders beschrieben.

Wandhöhen

Der angebotene Einheitspreis versteht sich für Wände in jeder Höhe.

Baudehnfugen

Baudehnfugen zwischen Wänden sind besonders sorgfältig auszubilden. Es dürfen keine Schallbrücken entstehen.

Bauteile im Grundwasserbereich

Im Grundwasserbereich befindliche Bauteile, in welchen aus arbeitstechnischen Gründen Arbeitsfugen erforderlich sind, ist jede Fuge absolut zu dichten. Die Einteilung der Betonierabschnitte ist, wenn möglich vom Auftragnehmer festzulegen. Die Art der vorgesehenen Ausführung ist als Anlage zum Angebot zu beschreiben. Arbeitsfugen und deren Abdichtung werden nicht besonders vergütet.

Im Grundwasserbereich befindliche Wand-Bodenanschlüsse und Gebäudedehnungen sind absolut zu dichten, die Art der Ausführung wird dem Unternehmer überlassen. Die Vergütung erfolgt in den dafür vorgesehenen Positionen. Die Art der vorgesehenen Ausführung ist als Anlage zum Angebot zu beschreiben.

Fundamenterder / Elektroleitungen

Fundamenterder sind nach besonderer Position zu liefern und zu verlegen. Elektroleitungen sind vom Elektriker zu verlegen nach einseitigem Stellen der Schalung und der Bewehrung, hierfür wird kein Zuschlag gewährt.

Erhöhte Genauigkeitsanforderungen

Für erhöhte Genauigkeitsanforderungen bei der Ausführung nachstehender Leistung an die Einhaltung horizontaler und vertikaler Strecken und Fluchten gilt DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau. Für die Genauigkeitsanforderung bei der Ausführung nachstehend beschriebener Leistung an die Ebenheit nichtflächenfertiger Oberseiten von Böden und Decken gilt DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 2. Für erhöhte Genauigkeitsanforderungen bei der Ausführung nachstehender

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

beschriebener Leistung an die Ebenheit von flächenfertigen Decken und Wänden gilt DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 7.

Nachbehandlung und Verwahrung von Sichtbetonflächen

1. Zum Schutz gegen zu schnelle Austrocknung sind die Betonflächen mit einer PE-Folie zu schützen. Die Abdeckung darf erst nach Anordnung der Bauleitung abgenommen werden.
2. Während der Bauzeit sind gefährdete Bauteile und Kanten in Höhe von 1,50 - 2,00 m mit Bretter zu verwahren.
3. Zum Schutz gegen Bildung von Rostwasser ist die Anschlussbewehrung an den Arbeitsfugen mit Zementschlämme zu streichen, damit die darunterliegenden Sichtbetonflächen nicht durch Rostwasser verschmutzt werden.

Aufmaß und Abrechnung

1. Aufmaß und Abrechnung erfolgen nach DIN 18331, Seite 4, soweit in den Vorbemerkungen oder in der Beschreibung nicht anders festgelegt ist.
2. Es wird kein Betonquerschnitt doppelt gemessen.
Geschossdecken Von Außen bis Außen
Stützen Von OK Fundament bis UK Decke oder Unterzug
Wände Von OK Fundament bis UK Decke
Stürze, Über- und Unterzüge Der außerhalb der Decke liegende Querschnitt
3. Der Bedarf an Betonstahl ist im LV in einer eigenen Position erfaßt.
Die Mengen enthalten keinen Zuschlag für Verschnitt; dieser ist in die Einheitspreise einzurechnen. Als Abrechnungsgrundlage dienen die Stahllisten der Bewehrungspläne des Tragwerkplaners.
4. Beton und Schalung sind grundsätzlich enthalten und werden nur wenn besonders vermerkt in getrennter Position abgerechnet. Bei der Schalung sind die notwendigen Gerüste, Aussteifungen, Abspriessungen usw. im Einheitspreis inbegriffen.
5. Das Herstellen von Aussparungen, Schlitzern wird nicht besonders vergütet.
6. Sämtliche in die Schalung eingelegte Isolierplatten werden im Betonierquerschnitt mit gemessen. Die Isolierplatten werden nicht besonders vergütet, soweit nicht in gesonderter Position enthalten.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

02.01 Baustelleneinrichtung
Technische Vorgaben für die Baustelleneinrichtung

Vorbemerkung zu anderen Gewerken

Die Vorbemerkungen zu den Erd-, Kanal-, Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten sind zu beachten und gelten sinngemäß.

Zusatzbestimmungen

1. Nach Auftragserteilung wird in einer gemeinsamen Besprechung die Baustelleneinrichtung festgelegt. Sie ist unter Berücksichtigung der bestehenden Gebäude und der auszuführenden Arbeiten der Nachfolgehändler und der Aussenanlage vorzunehmen und durchzuführen.
2. Das Kreuzen der Baustraßen und Kranbahnen usw. durch später auszuführende Kanäle berechtigt nicht zu Nachforderungen für das Wiederherstellen der Wege und sonstigen Einrichtungen.
3. Der Auftragnehmer hat unaufgefordert, und dem Baufortschritt entsprechend, alle notwendigen Nottreppen und Umwehungen anzubringen, Ausschreibung als separate Position.
4. Zur Beaufsichtigung und Kontrolle der laufenden Instandhaltung aller Gerüste, Abdeckungen von Aussparungen, Nottreppen usw. und sämtlicher Sicherheitsmassnahmen nach den Vorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften und der LBO, hat der Auftragnehmer während der ganzen Zeit seiner vertraglichen Leistung eine geeignete Person einzusetzen und diese der Bauleitung schriftlich zu benennen.
5. Tagesunterkünfte für die Belegschaft werden bauseits nicht zur Verfügung gestellt und sind in die Baustelleneinrichtung mit einzukalkulieren.

Leistungsumfang

Die Baustelleneinrichtung zur Durchführung aller Vertragsleistungen, einschl. Verkehrssicherung mit evtl. erforderlicher Beleuchtung und Beschilderung, in Abstimmung mit den zuständigen Behörden, ist in den Einheitspreisen enthalten und wird nicht besonders vergütet.

02.01.0010

Baustelleneinrichtung

Einrichten, Vorhalten und Abräumen aller zur Durchführung der Vertragsleistungen des Auftragnehmers erforderlichen Baustelleneinrichtungen, einschl. Gebühren, Verkehrssicherung mit evtl. erforderlicher Beleuchtung und Beschilderung.

Die ungehinderte Durchfahrt ist jederzeit ohne Einschränkung sicherzustellen. Im Angebotspreis sind ferner enthalten:

- das Schnurgerüst, zusammenhängend um das Bauvorhaben geführt, ggf. mit erforderlichen Laufstegen.
Diese Leistung ist durch den AN mind. 5 Tage vor Ausführung bei der Bauleitung abzurufen und zu prüfen.
Erstellung, Vorhaltung und Rückbau des kompletten Schnurgerüsts für die Abwicklung sämtlicher beschriebener Rohbauarbeiten. Dabei sind notwendige Zwischenschnurgerüste und Gerüste in unterschiedlichen Höhen auf der Böschungskante zu berücksichtigen. Das Schnurgerüst ist für die Rohbauarbeiten fest, d.h. unverschiebbar mit dem Untergrund zu verbinden. Grundsätzlich ist Lage und Ausführung des Schnurgerüsts vor der Erstellung mit dem Vermessungsingenieur abzustimmen. Erstellen mittels Holzbohlen o.ä., vorhalten über den benötigten Zeitraum und Abbau und Entsorgung in terminlicher Abstimmung mit Bauleitung und Vermesser. Die Sicherung der Messpunkte ist Sache des AN.
- der Baustromanschluss, wird aus dem 1. Bauabschnitt übernommen
- der Bauwasseranschluss, wird aus dem 1. Bauabschnitt übernommen
- Baukrangestellung, geeignet um das Baufeld abzudecken.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|---|-------|-------|-------|-------|
| | <p>Inkl. Zubehör, wie Anschluss, Anschlussleitung, Krangabel usw. Inkl. Vorhaltung 4 Wochen über die eigene Benutzungsdauer hinaus. Erstellen der Standsicherheitsnachweise aller Kräne / Kranstandorte. Der Nachweis umfasst die Gründung und die Typenstatik aller Kräne auf dem Baugelände/Baugrube. Vorlage 3-fach in Papier.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notwendige Arbeitsgerüste und Arbeitsbühnen bis 2,00 m über Rohfußböden sind in dieser Position mit einzukalkulieren. - Absperrungen, Sicherungen, Umwehrungen, Abdeckungen, Warneinrichtungen innerhalb und außerhalb des Bauzauns, soweit diese die eigene Leistung betreffen. - Die Kennzeichnung der Zufahrt und der Zugänge sind im Umfang der Baustelleneinrichtung mit in dieser Position. - Verkehrs- und Arbeitsplatzbeleuchtung für eigene Zwecke. - Straßenreinigungen im Baustellenbereich, soweit diese die eigene Leistung bei den jeweiligen Arbeiten betreffen und nach Rückbau der Baustelleneinrichtung. <p>Das veränderungsfest erstellte Schnurgerüst wird durch den Geometer eingeschnitten. Der AN trägt die Verantwortung für die Sicherung der eingeschnittenen Punkte, Achsen und Höhen. Räumen und entsorgen Baustelleneinrichtung incl. sämtlicher Gebühren. Das zeitliche versetzte Räumen der vorgehaltenen Baustelleneinrichtungen ist einzukalkulieren. Die für die Baustelleneinrichtung benutzte Fläche ist nach der Räumung wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Notwendige Ausbesserungsarbeiten gehen zu Lasten des AN. Gerüste für den Hochbau werden bauseits gestellt.</p> | | | | |
| | | | psch | ..... |  |
| 02.01.0020 | <p>Verlängerung der Nutzungszeit Baustromverteiler Baustromverteiler über die Grundstandzeit hinaus vorhalten und unterhalten.</p> | 48 | St/Wo | ..... | ..... |
| 02.01.0030 | <p>Verlängerung der Nutzungszeit Bauwasseranschluss Bauwasseranschluss über die Grundstandzeit hinaus vorhalten und unterhalten.</p> | 48 | St/Wo | ..... | ..... |
| 02.01.0040 | <p>Verlängerung der Baukrangestellung und Unterhaltung Baukrangestellung über die Grundstandzeit hinaus vorhalten und unterhalten.</p> | 4 | St/Wo | ..... | ..... |
| 02.01.0050 | <p>Steckdosenverteiler als Etagenverteiler 32 A Tragbarer Steckdosenverteiler als Etagenverteiler als besonderer Speisepunkt gemäß VDIN VDE 0100 Teil 704 zum Anschluss von Wechsel- und Drehstromverbrauchern auf Baustellen, aus schlagfestem und witterungsbeständigem Vollgummigehäuse in RAL 2000 gelborange, spritzwassergeschützt in Schutzart IP44, Schutzklasse II - schutzisoliert, FI- und LS-Schalter sicher</p> | | | | |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|--|-------|-----------|-------|-------|
| | geschützt unter aufklappbaren Deckel eingebaut. Die Steckdosenverteiler werden dem in Vorposition beschriebenen Verteilerschrank nachgeschaltet. Bemessungsstrom: 32 A/22 kVA Mit Hauptsicherung NH00/32, FI-Schutzschalter 40A/0,03A 2 CEE-Steckdosen 16 A, 5-pol. mit Schraubsicherungen, 1 CEE-Steckdose 32 A, 5-pol. mit Schraubsicherungen, 3 Steckdosen mit Schutzkontakt 16 A, 2-pol. mit Leitungs- schutzschaltern, mit Zuleitungskabel, Länge: 25 m Grundstandzeit 4 Wochen | | 2 St | ..... | ..... |
| 02.01.0060 | Verlängerung der Nutzungszeit Steckdosenverteiler Steckdosenverteiler über die Grundstandzeit hinaus vorhalten und unterhalten. | | 80 St/Wo | ..... | ..... |
| 02.01.0070 | Wasserhaltung, Offene Wasserhaltung liefern, aufbauen, umbauen/umsetzen, abbauen und abtransportieren je nach Erfordernis im Zuge der Aushubarbeiten, mittels Brunnenring als Schacht, od. ä. | | 1 St | ..... | ..... |
| 02.01.0080 | Wasserpumpe/C-Schlauch Vorhalten und Einsetzen einer Wasserpumpe einschl. C-Schlauch, Länge bis 25 m zum Abpumpen des evtl. anfallenden Grund- und Schichtenwassers. | | 15 h | ..... | ..... |
| 02.01.0090 | Baustellen WC-Anlagen vorhalten WC-Containeranlage über die Grundeinsatzzeit hinaus vorhalten. | | 48 St/Wo | ..... | ..... |
| 02.01.0100 | Meterriß anbringen und versichern, mit Präzisionsgerät verantwortlich anbringen und versichern, in allen Gebäudeteilen und Ebenen, Lage nach Angabe der Bauleitung. | | 5 St | ..... | ..... |
| 02.01.0110 | Bauzaunelemente aufstellen 4 Wochen vor - und instandhalten sowie wieder entfernen, Höhe 2,00 m. Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben. Stützenfüße aus Beton, Elemente sind untereinander mit je 2 Stück Schellen fest zu schrauben. Bauzaun einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. aufstellen. | | 40 m | ..... | ..... |
| 02.01.0120 | Bauzaunelemente vor- und instandhalten Mehrpreis zur vorstehenden Positionen über die vereinbarte Vorhaltezeit hinaus. | | 1760 m/Wo | ..... | ..... |
| 02.01.0130 | Bauzauntor, 2-flg., 3,50m breit 2-flgl. Baustellen-Einfahrtstor aus Metall-Rohrrahmen mit Metall-Gitterfüllung (Bauteile feuerverzinkt) in vorbeschriebenem Stahlrahmenzaun einbauen, mit den entsprechenden Torpfosten, Torbändern, zum Verschließen vorgerichtet, mit diebstahlgesichertem Überwurfschloß und 5 (fünf) Stck. Einzelschlüsseln (PZ). Torhöhe: 2,00 m, | | | | |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|---|--|------|-----------------|-------|
| | | | | Übertrag: | |
| | Lichte Durchfahrtsweite: 3,50 m. Grundstandzeit 4 Wochen Inkl. rückbauen des Bauzauntores. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.01.0140 | Bauzauntor vorhalten Bauzauntor wie vor beschrieben vorhalten und unterhalten. | 44 | Wo | ..... | ..... |
| 02.01.0150 | Umwehrungen Geschosdecken/Treppenöffnungen Seitenschutz nach DIN 4420 "Arbeits- und Schutzgerüste" an der Abstellung der Decken oder Treppen zur Sicherung gegen Absturz von Personen nach außen herstellen, vorhalten und wieder entfernen. | 40 | m | ..... | ..... |
| 02.01.0160 | Erstellung BE Plan Rohbau Baustelleneinrichtungplan auf Grundlage der Architektenplanung incl. der gesamten Baustelleneinrichtung des ANs, zeichnerisch, maßstäblich, dargestellt. Dabei sind i. B. die Kranstandorte, Bauzugänge, Lagerplätze und Tagesunterkünfte, sowie Ver- und Entsorgung zu kennzeichnen. Dieser Plan ist dem Auftraggeber und der Bauleitung 2 (zwei) Wochen nach schriftlicher Beauftragung zur Genehmigung vorzulegen. Vorlage an Bauleitung 2-fach in Papier. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.01.0170 | Bauschutt-Container 7 cbm nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung aufstellen und beseitigen des Bauschuttes anderer Unternehmer. Abrechnung nach Anzahl der abgefahrenen Container. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.01.0180 | Deponiegebühr Bauschutt Bauschutt aus Container nach entsprechender Abfallsatzung ordnungsgemäß entsorgen. | 20 | t | ..... | ..... |
| 02.01.0190 | Baumüll-Container 7 cbm, geschlossen nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung aufstellen und beseitigen des Baumülls anderer Unternehmer. Abrechnung nach Anzahl, der abgefahrenen Container. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.01.0200 | Deponiegebühr Baumüll Baumüll aus Contianer nach der entsprechenden Abfallsatzung ordnungsgemäß entsorgen. | 10 | t | ..... | ..... |
| | | 02.01 Baustelleneinrichtung | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|---|-------|----------------|-------|-------------|
| 02.02 | Beton-, Mauerwerks- und Stahlbetonarbeiten Funktionsgebäude | | | | |
| 02.02.0010 | Sauberkeitsschicht C 8/10 aus Magerbeton C 8/10, 5 cm stark unter den Stahlbetonfundamenten liefern und einbauen. | 310 | m ² | ..... | ..... |
| 02.02.0020 | Magerbeton als Füllbeton C8/10 z. B. bei Tiefergründungen, Fundamentabtreppungen und dgl. direkt in Fundamentaushub, oder in rauher Schalung. Sohle eben oder abgetrept, (Schalung in gesonderter Pos.) liefern und einbauen. | 20 | m ³ | ..... | ..... |
| 02.02.0030 | Zulage Magerbeton als Füllbeton C12/15 auf Vorposition | 20 | m ³ | ..... | ..... |
| 02.02.0040 | Schalung Magerbeton-Auffüllung rauhe Schalung überall wo vorkommend. | 20 | m ² | ..... | ..... |
| 02.02.0050 | Fundamentbeton C 30/37 XC3, XD1, WF als Streifen- oder Einzelfundamente gegen gewaschenen Grund oder in Schalung. Sohle eben oder abgetrept liefern und einbauen. (Schalung in gesonderter Pos.). | 5 | m ³ | ..... | ..... |
| 02.02.0060 | Fundamentschalung rauhe Schalung für Fundament überall wo vorkommend. | 5 | m ² | ..... | ..... |
| 02.02.0070 | Randschalung der Bodenplatte 30 cm + WD, Oberfläche rauh. | 55 | m | ..... | ..... |
| 02.02.0080 | Eventualposition Splitt-Bettung für Wärmedämmung 3 cm Bettungsmaterial aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, Dicke 3 cm. Einbau horizontal für Bodenplattendämmung. Liefern und einbauen. | 310 | m ² | ..... | nur E-Preis |
| 02.02.0090 | Hartschaumdämmung 6 cm unter Bodenplatte Hartschaumdämmung, d = 6 cm, WLG 035, druckfest (z. B. Styrodur C3035) auf Sauberkeitsschicht liefern und verlegen. | 310 | m ² | ..... | ..... |
| 02.02.0100 | PE-Folie 0,20 mm, doppelagig PE-Folie, 0,20 mm, als Trennlage, doppelagig, Stöße min. 30 cm überlappend liefern und auf Feinplanie und/oder Wärmedämmung verlegen. | 310 | m ² | ..... | ..... |
| 02.02.0110 | Stahlbeton der Bodenplatte, d = 30 cm, C30/37, XC2, WF, Abscheiben der Oberfläche für späteren Estrichaufbau. Stahl und Schalung in gesonderter Position. Eventuelles liefern, auslegen und sichern der notwendigen Nachbehandlungsfolie ist enthalten und wird nicht gesondert vergütet. | 310 | m ² | ..... | ..... |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|---|-------|----------------|-----------------|-------|
| | | | | Übertrag: | |
| 02.02.0120 | Pentaflex KB Fugenband oder gleichwertig als Boden/Boden, Boden/Wand und Wand/Wandanschluß, liefern und nach Vorschrift des Herstellers fachgerecht einbauen. | 55 | m | ..... | ..... |
| 02.02.0130 | Hartschaumdämmung 10 cm für Bodenplattenrand Hartschaumdämmung, d = 10 cm, WLG 035, mit hoher Druckbelastbarkeit (z. B. Styrodur 3035) an aufgehende Stahlbetonbauteile liefern und montieren. | 25 | m ² | ..... | ..... |
| 02.02.0140 | Stahlbeton für Unterzüge, Stützen, Ringurte, Aufkantungen, C25/30, XC1, W 0 Querschnitt über 1000 - 2500cm ² , Einbaubereich: überall wo vorkommend. Einschl. Liefern, Einbauen und Verdichten des Betons. Stahl- und Schalung in gesonderter Position. | 10 | m ³ | ..... | ..... |
| 02.02.0150 | Schalung für Unter.-Überzüge, Stützen, Ringurte, Aufkantungen, Schalung von Aufkantungen/Wände/Stützen/Über-/Unterzüge/Rähme/ freies Wandende aus Stahlbeton - Schalungsplatten im Grundriss gerade. Bereich Aufkantungen Fundament, rauhe Schalung | 75 | m ² | ..... | ..... |
| 02.02.0160 | Aussparungen/Durchbrüche in Unterzüge, Stützen, Ringurte, Aufkantungen, Herstellen von Aussparungen und/oder Durchbrüchen in o.g. Stahlbetonbauteilen für Rohre, Erschließung od. ä. in unterschiedlichen Größen und Abmessungen, bis 40 x 40 cm. Abrechnung nach Stück Aussparung/Durchbruch. | 4 | St | ..... | ..... |
| 02.02.0170 | Noppenfolie vor Perimeterdämmung mit Vlies Stahlbetonfundamenten, -sockel und -wänden verlegen. | 25 | m ² | ..... | ..... |
| 02.02.0180 | Betonstahl BST 500 S/M alle Querschnitte, auch Abstandshalter, bearbeitet, liefern und entsprechend der Bewehrungspläne fachgerecht einbauen. Abrechnung erfolgt nach Stahlliste des Tragwerkplaners. | 12260 | kg | ..... | ..... |
| 02.02.0190 | Mauerkragen Anschlussdichtung Wassersperrflansch zum druckwasserdichten Einbinden von Rohrleitungen in Bodenplatten. Dichtungstyp UDM 100. | 5 | St | ..... | ..... |

Technische Vorgaben Mauerarbeiten

Vorbemerkung zu anderen Gewerken

Die Vorbemerkungen zu den Erd-, Entwässerungs-, Stahlbetonarbeiten sind zu beachten und gelten sinngemäß.

Normen

Der Ausführung zugrunde liegen die einschlägigen DIN-Normen in der jeweils neuesten Fassung, besonders,

- DIN 18330 Mauerarbeiten
- DIN 18202 Maßtoleranzen im Hochbau
- DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

Übertrag:

sowie alle Herstellerrichtlinien der zur Verwendung kommenden Stoffe.

Wandhöhen und Stürze bis 1,51 m

Der angebotene Einheitspreis versteht sich für Mauerwerk jeder Wandhöhe. Betonierte Stürze für Öffnungen bis einer lichten Weite von 151 cm werden nicht besonders vergütet, sondern mit dem Mauerwerk abgerechnet. Das Überdecken von Türen mit einer lichten Weite bis 1,51 m mit Fertigstürzen ist in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Später auszuführende Leistungen

Der angebotene Einheitspreis versteht sich auch für Leistungen, die aus Gründen des Bauablaufes zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden, z.B. Vormauerung der Installationswände, Schließen von Aussparungen und dergleichen.

Dehnfugen

Baudehnfugen zwischen Stahlbeton-Stützen und Wänden sind besonders sorgfältig auszubilden. Es dürfen keinerlei Schallbrücken, welche Körperschall übertragen können, entstehen.

Aussparungen

Das Herstellen von Aussparungen, Schlitzfenstern und Durchbrüchen jeder Größen sowie das Herstellen von Öffnungen bis 1,0 m² Einzelgröße wird, soweit in den Plänen eingetragen oder noch vor der Ausführung von der Bauleitung angegeben, nicht gesondert vergütet.

Durchgehende Geschosshochschlitze, Aussparungen, die später verschlossen werden müssen, sind nach Angabe der Bauleitung mit Verzahnung auszuführen. Das Schliessen der Schlitzfenster, Aussparungen und Deckendurchbrüche wird nicht besonders vergütet, wenn nicht in der Leistungsbeschreibung ausdrücklich anders angegeben.

Frostgefahr

Bei Frostgefahr hat der Unternehmer alle Maßnahmen zu treffen, um ein Einfrieren des Mauerwerks zu verhindern.

Verfugung

Das gesamte Mauerwerk ist vollfugig auszuführen. Lagerfugen sind sorgfältig aufzuziehen und Stossfugen voll auszukeilen. Mangelhaftes Mauerwerk wird nicht abgenommen. Der Schallschutz erfordert eine genaue Einhaltung dieser Vorschrift.

Frostschutzmittel

Bei Verwendung von Frostschutzmitteln haftet der Unternehmer, damit Korrosionserscheinungen an nachher eingebauten Konstruktionsteilen, z.B. Stahlzargen, nicht auftreten. Bei Ausblühung hat der Unternehmer auf seine Kosten alle Maßnahmen zu treffen, die zu deren Beseitigung notwendig sind.

Prüfung der Arbeitspläne

Die Prüfung der Arbeitspläne auf Übereinstimmung mit den Statikplänen auf der Baustelle erfolgt eigenverantwortlich durch den Unternehmer. Im Zweifelsfall ist eine schriftliche Stellungnahme der Bauleitung herbeizuführen. Bei Nichtbeachtung haftet der Unternehmer für dadurch entstandenen Schaden.

Einbauteile

Die in der nachstehenden Leistungsbeschreibung aufgeführten Einbauteile, wie Anker- und Halteschienen, Holzlatten, Zement- oder Tonrohre, Leitungsrohre für

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|--|-------|----------------|-----------------|-------|
| | den Elektriker etc. sind nach Plan und Angabe der Bauleitung sorgfältig einzubauen. Dabei auftretende Mehrarbeit und Wartezeiten sind mit den Einheitspreisen abgegolten und werden nicht besonders vergütet. | | | | |
| | | | | Übertrag: | |
| 02.02.0200 | Bitumendachpappe, besandet, in Streifen 2 Lagen auf Oberkante Fundament, Bodenplatte oder Zwischendecke an allen Umfassungs- und Zwischenwänden liefern und verlegen. Die angegebene Fläche ist in m ² einfach gemessen. | 30 | m ² | ..... | ..... |
| 02.02.0210 | Mauerwerk Blockziegel HLZ, d = 24 cm, h bis 3,55 m in allen Geschossen lot- und fluchtgerecht nach Zeichnung und Angaben der Bauleitung herstellen aus Hochlochziegel DIN EN 771. Die Ziegel sind mit Normalmörtel nach DIN 1053-1 entsprechend der DIN 1053 zu vermauern. Einschl. Herstellen aller Öffnungen. Fensterleibungen sind versatzlos zu mauern oder zu verputzen Rohdichteklasse 0,8 kg/dm³ Festigkeitsklasse 10 Wärmeleitzahl 0,39 W/mK | | | | |
| | Angebotenes Fabrikat: | 140 | m ² | ..... | ..... |
| 02.02.0220 | Mauerwerksaussparungen bis Querschnitt 500 cm² Aussparungen für Installationsführung bis 500cm ² , inklusive nachträgliches Verschließen. | 10 | St | ..... | ..... |
| 02.02.0230 | Ziegelsturz ohne Dämmung d= 24 cm Liefern und Verlegen von Ziegelstürzen ohne Dämmung für Mauerwerk gem. DIN EN 1996 mit einem Auflager von mind. 11,5 cm in einem Mörtelbett (mind. MG IIa). Die Stürze sind so einzubauen, dass die Ziegelschale unten liegt. Bei längeren Stürzen ist spätestens nach 1,25 m eine Montageunterstützung vorzusehen, die erst nach ausreichender Steifigkeit in der Druckzone (25 bis 100 cm) bzw. erreichter Aushärtungszeit der Stahlbetondecke nach DIN wieder entfernt werden darf. | 15 | m | ..... | ..... |
| | 02.02 Beton-, Mauerwerks- und Stahlbetonarbeiten Funktionsgebäude |  |  | ..... | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|--|-------|------|-------|-------|
| 02.03 | Thermo-Stahlbetonwandelemente | | | | |
| 02.03.0010 | <p>Lieferrn von Thermo-Doppelwänden d= 40 cm, Element-Höhe bis 4,00 m Außen und innen in Sichtbetonqualität nach gültigem Zulassungs-bescheid und nach DIN 1045-1 inkl. anfertigen der Montage- und Produktionspläne. Fertigteil wie folgt: Thermo-Doppelwandelemente Außenschale in C30/37 XC4, XF1, WF, Innenschale und Verfüllbeton in C25/30 XC1, W0 nach Statik mit schalungsseitig glatten Betonoberflächen. Die Oberflächen sind nach entsprechender Vorbehandlung streich- und tapezierfähig nach DIN 18217. Das Fugenbild ist mit Bauherr und Architekt abzustimmen. Außenseitige und Innenseitige Verfugung mit PU-Material erfolgt bauseits. Fugen in der Dämmebene sind zu dämmen, mit Kompriband, PU-Schaum oder sonstige Dämmstreifen. Fugen sind für den Verfüllbeton abzuschalen. Fugen sind ggf. nach dem betonieren von PU-Schaum usw. zur reinigen. Wandungsstärken d = 40cm. Max. Elementgröße 4,00 m x 2,50 m Schalenstärken aussen/innen 7/6 cm. Aufstellen, Verfüllbeton C25/30 liefern, einbringen und verdichten. Abrechnungsfläche ist die Fläche der größeren Schale mit Öffnungsabzügen nach VOB. Inkl. massgerechtes Versetzen der Wände mit entsprechendem Gerät. Inkl. Anschlagpunkte, Montagstützen usw. und eventuelle Hilfsfundamente zur Sicherung der Wandelemente. Einbauteile und Abschaltungen in gesonderter Position. Inkl. liefern und einbauen von vollflächiger Dämmung (EPS WLG 035, d= 140 mm), Version mit Edelstahlgitterträger, incl. Zuschlag für Edelstahl. Gitterträgergewicht in gesonderter Position. Herstellen, liefern und montieren. Bei sicht- und nicht sichtbaren Ecken und Kanten sind in die Ecken der Schalungen Dreikantleisten mit einer Seitenlänge von 7 mm, d.h. eine Abfasung von 10 mm, einzubauen.</p> <p>U-Werte Doppelwand-Thermo mit Edelstahlgitterträger: 0,27 W/(m²xK) U.Wert hier angeboten: W/(m²xK) Hersteller / System hier angeboten: '.....'</p> | 195 | m² | ..... | ..... |
| 02.03.0020 | <p>Zuschlag Thermo-Doppelwänden "XPS" WLG 028, erdberührt, U-Werte W/(m²xK) Hier angeboten: '.....'</p> | 35 | m² | ..... | ..... |
| 02.03.0030 | <p>Zuschlag für Ausführen der Wandfläche < 5 m² (Differenzfläche pro fehlender m², zu 5 m²)</p> | 35 | m² | ..... | ..... |
| 02.03.0040 | <p>Betonstahl BSt 500 Liefern, biegen und Einbauen von Baustahl BSt 500 in Doppelwände. Für alle Baustahllagen (Außenschale, Innenschale, sonstige Zischenlagen)</p> | 5300 | kg | ..... | ..... |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|--|-------|----------------|--|-------|
| | | | | Übertrag: | |
| 02.03.0050 | Zulage Edelstahl-Gitterträger Zuschlag für Gitterträger liefern und einbauen | 250 | kg | ..... | ..... |
| 02.03.0060 | Zulage Stossfugenbewehrung Zulage für Liefern und Einbauen der Stossfugenbewehrung. | 200 | kg | ..... | ..... |
| 02.03.0070 | Zuschlag Mehrbeton Zuschlag für stärkere Innen- bzw. Außenschale nach Statik Abrechnung je cm Mehrstärke pro qm. | 10 | m ² | ..... | ..... |
| 02.03.0080 | Zulage Randausbildung vertikal, Außenecken, Tor- Türleibungen Zulage zur Thermowand für Randausbildung, Vorsatzschale und Wärmedämmung wird am Fertigteilende, Tor- und Türleibungen, bis an Innenkante des Bauteils geführt. | 40 | m | ..... | ..... |
| 02.03.0090 | Zulage Randausbildung Brüstung: Thermische Abschalung ohne Versatz Schraubgrund für Fenster und Türen gedämmt, ca. 40 /170 mm, im Bereich des Verfüllbeton liefern und einbauen. Inkl. ggf. zusätzlicher erforderlicher Abschalung / Unterstützungen. | 20 | m | ..... | ..... |
| 02.03.0100 | Zulage Randausbildung Sturz: Thermische Abschalung Sonnenschutz- blende, mit Versatz Aussenschale steht 280mm nach unten als Sonnenschutzblende über. Innenseite Aussenschale sauber gescheibt mit Fase innen und außen in Sicht. Schraubgrund für Fenster und Türen gedämmt, ca. 40 /290 mm. Inkl. ggf. zusätzlicher erforderlicher Abschalung / Unterstützungen. Betonlaibung Aussen.- und Innenschale mit Fase und in Sichtqualität. | 8 | m | ..... | ..... |
| 02.03.0110 | Zulage Randausbildung: Thermische Abschalung Fensterlaibung, mit Ver- satz Aussenschale und Dämmung werden in der Leibung nach innen geführt und bil- den 30mm Anschlag für Fenster.- und Türelemente, Schraubgrund für Fenster und Türen gedämmt, ca. 50 /130 mm, 30 mm Fensteranschlag (innere Leibung zurückversetzt). Inkl. ggf. zusätzlicher erforderlicher Abschalung / Unterstützungen. Betonlaibung Aussen.- und Innenschale mit Fase und in Sichtqualität. | 37 | m | ..... | ..... |
| 02.03.0120 | Liefern und einbauen von Elektrodozen | 50 | St | ..... | ..... |
| 02.03.0130 | Liefern und einbauen von Elektroerrohr D = 20 mm/25mm/32mm | 150 | m | ..... | ..... |
| 02.03.0140 | Rohrdurchführung aus Faserzement, d = 100 - 300 mm, bis L = 400 mm. Liefern und einbauen. | 4 | St | ..... | ..... |
| | | | | 02.03 Thermo-Stahlbetonwandelemente | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|---|-------|----------------|-------|-------|
| 02.04 | Stahlbetonwandelemente | | | | |
| 02.04.0010 | <p>Stahlbeton-Hohlwände, d = 24 cm, Liefern von Doppelwänden nach gültigem Zulassungsbescheid und nach DIN 1045-1 inkl. anfertigen der Montage- und Produktionspläne. Doppelwandelemente in C25/30, XC1, W0 nach Statik mit schalungsseitig glatten Betonoberflächen. Die Oberflächen nach DIN 18217 oberflächenfertig herzustellen, es erfolgt keine weitere Behandlung. Fugen werden bauseits geschlossen. Wandstärke d=24 cm, Max. Elementgröße 5,00 m x 3,20 m, Schalendicke beidseitig d=5cm, aufstellen, Verfüllbeton C25/30 liefern, einbringen und verdichten. Abrechnungsgrundlage ist das umschriebene Rechteck der größeren Schale mit Öffnungsabzügen nach VOB. Zuschlag für Kleinflächen ist ggf. einzukalkulieren, s. Planunterlagen. Einbauteile und Abschalungen in gesonderter Position. Inkl. massgerechtes Versetzen der Wände mit entsprechendem Gerät. Anschlagpunkte, Montagstützen usw. und eventuelle Hilfsfundamente zur Sicherung der Wandelemente.</p> | 320 | m ² | ..... | ..... |
| 02.04.0020 | <p>Betonstahl BSt 500 Liefern und Einbauen von Baustahl BSt 500 in Doppelwände</p> | 7200 | kg | ..... | ..... |
| 02.04.0030 | <p>Zulage Gitterträger Zuschlag für Gitterträger liefern und einbauen</p> | 750 | kg | ..... | ..... |
| 02.04.0040 | <p>Zulage Stossfugenbewehrung Zulage für Liefern und Einbauen der Stossfugenbewehrung</p> | 700 | kg | ..... | ..... |
| 02.04.0050 | <p>Zuschlag Mehrbeton Zuschlag für stärkere Innen- bzw. Außenschale nach Statik Abrechnung je cm Mehrstärke pro qm.</p> | 100 | m ² | ..... | ..... |
| 02.04.0060 | <p>Abschalungen Glasfaserbeton bis 30 cm Wandstärke, gefast, sicht Abschalungen für Fenster und Türen aus Glasfaserbeton.</p> | 95 | m | ..... | ..... |
| 02.04.0070 | <p>Aussparung in Stahlbetonwänden bis 500 cm², herstellen.</p> | 15 | St | ..... | ..... |
| 02.04.0080 | <p>Aussparung in Stahlbetonwänden von 500 - 1500 cm², herstellen.</p> | 10 | St | ..... | ..... |
| 02.04.0090 | <p>Liefern und einbauen von Elektrodozen</p> | 150 | St | ..... | ..... |
| 02.04.0100 | <p>Liefern und einbauen von Elektroerrohr D = 20 mm/25mm/32mm</p> | 450 | m | ..... | ..... |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|-----------------|---------------------|--------------|-------------|-----------|-----------|
|-----------------|---------------------|--------------|-------------|-----------|-----------|

Übertrag:

02.04 Stahlbetonwandelemente

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|--|-------|----------------|-------|-------|
| 02.05 | Decken, Balkonplatte, Außentreppe | | | | |
| | Decken aus Fertigteilen mit Ortbetoneergänzung | | | | |
| 02.05.0010 | Decken aus Fertigteilen mit Ortbetoneergänzung d=20/25 cm, einschl Beischalung, Montageunterstützung und Gitterträger o.ä. im Fertigteilen. Die Bewehrung einschl. der statischen anrechenbaren Bewehrung aus Gitterträgern o.ä.und der Ortbeton werden gesondert vergütet. Als Plattendecke aus C25/ 30, XC1, W0, Unterseite glatt, Fugen gespachtelt, tapezier- und streichfähig. Höhe der Betonunterseite über 2,00 bis 4,00 m. Unterseite waagrecht, Dicke der Rohdecke 20/25 cm. Erforderlicher Aufbeton in Folgeposition enthalten. Bereich Decke über OG | 330 | m ² | ..... | ..... |
| 02.05.0020 | Aufbeton auf vorige Pos. Fertigteildecke C 25/ 30, XC1, W0. Oberfläche gescheibt für späteren Estricheinbau (tragende Stb. Decke) Stahl wird gesondert vergütet. Eventuelles liefern, auslegen und sichern der notwendigen Nachbehandlungsfolie ist enthalten und wird nicht gesondert vergütet. Dicke der Rohdecke 25 cm. | 65 | m ³ | ..... | ..... |
| 02.05.0030 | Decken aus Fertigteilen mit Ortbetoneergänzung d=25/28 cm, einschl Beischalung, Montageunterstützung und Gitterträger o.ä. im Fertigteilen. Die Bewehrung einschl. der statischen anrechenbaren Bewehrung aus Gitterträgern o.ä.und der Ortbeton werden gesondert vergütet. Als Plattendecke aus C30/37, XC1, W0, Unterseite glatt, Fugen gespachtelt, tapezier- und streichfähig. Höhe der Betonunterseite über 2,00 bis 4,00 m. Unterseite waagrecht, Dicke der Rohdecke 25/28 cm. Erforderlicher Aufbeton in Folgeposition enthalten. Bereich Decke über EG | 320 | m ² | ..... | ..... |
| 02.05.0040 | Aufbeton auf vorige Pos. Fertigteildecke C 30/37, XC1, W0. Oberfläche gescheibt für späteren Estricheinbau (tragende Stb. Decke) Stahl wird gesondert vergütet. Eventuelles liefern, auslegen und sichern der notwendigen Nachbehandlungsfolie ist enthalten und wird nicht gesondert vergütet. Dicke der Rohdecke 25/28 cm. | 68 | m ³ | ..... | ..... |
| 02.05.0050 | Abschalungen Glasfaserbeton, gefast, sicht Abschalungen für Deckenöffnungen aus Glasfaserbeton. | 20 | m | ..... | ..... |
| 02.05.0060 | Randabschalung Stahlbetondecken Randabschalung der Stahlbetondecke als glatte Schalung, inkl. der notwendigen Montageunterstützung usw., Dicke der Rohdecke 20,0 - 30,0 cm. | 55 | m | ..... | ..... |
| 02.05.0070 | Liefern und einbauen von Elektrodosen | 100 | St | ..... | ..... |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|--|-------|----------------|-----------------|-------|
| | | | | Übertrag: | |
| 02.05.0080 | Liefiern und einbauen von Elektroleerrohr D = 20 mm/25mm/32mm | 400 | m | ..... | ..... |
| 02.05.0090 | Zulage Auskragung Decke über EG | 6 | m ² | ..... | ..... |
| 02.05.0100 | Zulage Podeste, Kleinflächen Zulage für Mehraufwand zum Herstellen von Podeste, Kleinflächen, einschl. notwendiger Taschenausbildungen (Schöck Tronsolen gemäß Folgepositionen), sowie notwendiger Untersprießung der genannten Flächen. | 35 | m ² | ..... | ..... |
| 02.05.0110 | Aussparungen in Stahlbetondecken, 500 - 1500 cm² laut Planung herstellen, Deckenstärke bis 30 cm. | 20 | St | ..... | ..... |
| 02.05.0120 | Fertigteiltreppe, 1. Lauf mit 11 Steigungen, Laufbreite 1,20 m, inkl. Antrittssockel bis auf minus 14cm, mit Dollen fixiert 11 Steigungen ca. 18 / 28 cm Austritt und Auflagerausbildung Beton C30/37, XC1, W0, Lauf- und Podestunterseite sowie Seitenwangen glatt geschalt, ungeschalte Flächen abgescheibt und geglättet, Inkl. aller Verbindungen bei mehrteiliger Ausführung. Stahl ist in Position Betonstahl enthalten. Herstellen, liefern und versetzen einschließlich Montage-Unterstützung und aller Nebenleistungen. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.05.0130 | Fertigteiltreppe, 2. Lauf mit 10 Steigungen, Laufbreite 1,20m, inkl. Antritt mit Auflagerausbildung auf Deckenpodest 10 Steigungen ca. 18 / 28 cm Austritt und Auflagerausbildung auf Deckenpodest Beton C30/37, XC1, W0 Lauf- und Podestunterseite sowie Seitenwangen glatt geschalt, ungeschalte Flächen abgescheibt und geglättet, Inkl. aller Verbindungen bei mehrteiliger Ausführung. Stahl ist in Position Betonstahl enthalten. Herstellen, liefern und versetzen einschließlich Montage-Unterstützung und aller Nebenleistungen. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.05.0140 | Treppenaufleger zwischen Auflager und Lauf, z. B. Schöck Tronsole Typ F, als tragendes Trittschalldämmelement zwischen Auflager und Lauf. F 90 Brandschutzanforderung, und Schallschutz. Incl. Trittschallelement, Auflagerausbildung Podest, Auflagerausbildung Treppe. Treppenlaufbreite ca. 1,20m | 3 | St | ..... | ..... |
| 02.05.0150 | Treppenaufleger zwischen Bodenplatte und Lauf, z. B. Schöck Tronsole Typ B, als tragendes Trittschalldämmelement zwischen Bodenplatte und Lauf. F 90 Brandschutzanforderung, und Schallschutz. Incl. Trittschallelement, Auflagerausbildung Bodenplatte, Auflagerausbildung Treppe. Treppenlaufbreite ca. 1,20m | 1 | St | ..... | ..... |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--|--|-------|------|-----------------|-------|
| | | | | Übertrag: | |
| 02.05.0160 | <p>Schallentkopplung zwischen angrenzenden Massivwänden und Lauf, z. B. Schöck Tronsole Typ L, für die schallbrückenfreie Fugenausbildung zwischen Treppenpodest und Wand. Aus hoch widerstandsfähigem PE-Schaum, selbstklebend. Zur sicheren schallbrückenfreien Ausführung der Fuge.</p> | 6 | m | ..... | ..... |
| 02.05.0170 | <p>Betonstahl BST 500 S/M alle Querschnitte, auch Abstandshalter, bearbeitet, liefern und entsprechend der Bewehrungspläne fachgerecht einbauen. Abrechnung erfolgt nach Stahlliste des Tragwerkplaners.</p> | 18540 | kg | ..... | ..... |
| 02.05.0180 | <p>Dübelleisten HDB 10/245-2/360 Dübelleisten HDB, 10/245-2/360 nach Bewehrungsplänen des Tragwerkplaners liefern und einbauen.</p> | 3 | St | ..... | ..... |
| 02.05.0190 | <p>Dübelleisten HDB 10/215-2/300 Dübelleisten HDB, 10/215-2/300 nach Bewehrungsplänen des Tragwerkplaners liefern und einbauen.</p> | 6 | St | ..... | ..... |
| 02.05.0200 | <p>Schöck Isokorb XT Typ K-M4-V1-REI120-CV50-X120-H200-6.0 zur thermischen Trennung der auskragenden Massivdecke mit einen Höhenver- satz. Lieferung und Einbau eines tragenden Wärmedämmelements für frei auskragende Stahlbetondecken vom Typ Schöck ISOKORB inkl. Randverbügelung sowie einer 120mm starken Dämmschicht (WLF=0,031W/(mK)). Ausführung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung sowie nach Angaben des Tragwerkplaners. Die technischen Unterlagen des Herstellers sind zu beachten. Für eine Stahlbetondecke h = 200 mm. Herstellen, liefern und montieren. Schöck Isokorb oder glw.</p> <p>Hier angeboten: '.....'</p> | 4 | m | ..... | ..... |
| 02.05 Decken, Balkonplatte, Außentreppe |  |  |  |  | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

02.06 WHG Flächen / Bodenplatten, außenliegendem Waschplatz

Vorbemerkung Stahlbetonbodenplatten

Der Ausführung liegen die einschlägigen DIN-Normen in der jeweils neuesten Fassung zugrunde, besonders:

DIN 18202 Toleranzen im Hochbau,

DIN 1045 Beton und Stahlbeton

sowie die einschlägigen Verschriften, Bestimmungen, Merkblätter, Verarbeitungsrichtlinien von Herstellern und Fachverbänden in der jeweils neuesten Fassung.

Bedingungen und Hinweis zum Angebot

Bei der ausgeschriebenen Leistung handelt es sich um eine WHG Bodenplatten, für einen aussenliegendem, nicht überdachten Waschplatz.

In diesem Bereich, der Neubaumaßnahme werden ölhaltige und benzinhaltige Geräte gereinigt / abgedampft.

Diese Flächen müssen gemäß Zulassung DIBt ausgeführt werden und obliegt

den Anforderungen für LAU-Anlagen bzw. Tankstellen.

Nachfolgend sind Ableitflächensysteme nach Wahl des Anbieters zu planen und anzubieten.

Auch hier beinhalten sämtliche Positionen sowohl, Material mit Transport als auch den Einbau / das Verlegen, Überwachung und Dokumentationen, bis hin zur funktionstüchtigen Übergabe an den AG.

Die Freifläche liegt zwischen Stb. Hallen-Außenwand und freistehende Stb. Wände.

Die Betonoberfläche wird nach 7 Tagen mit eine chemischen Oberflächenvergütung appliziert.

Die Angebotspreise verstehen sich für Materiallieferung und Einbau. Die Einheitspreise enthalten alle Aufwände, die für die fachgemäße und funktionstüchtige Erstellung der beschriebenen Arbeiten Voraussetzungen sind. Sämtliche Nebenleistungen die unmittelbar zum Leistungsumfang gehören, auch wenn diese nicht spezifisch vermerkt sind, wie z.B. Materialanlieferung, Materialabladen und Verteilung etc. sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

| | | | | | |
|------------|---|----|---|-------|-------|
| 02.06.0010 | Schützen der aufgehenden Bauteile, mit PE-Folie bis zu einer Höhe von ca. 2,00 m anbringen und nach dem Betonieren entfernen und entsorgen. | 10 | m | | |
|------------|---|----|---|-------|-------|

| | | | | | |
|------------|--|--|--|--|--|
| 02.06.0020 | WHG Ortbeton Bodenplatte, Straßenbeton, ges. Systemaufbau, 80 m² planen, liefern, herstellen, Statik, überwachen, Abnahmen, incl. aller Nebenleistungen, einer Ortbeton WHG Bodenplatte, ab Oberkante bauseitigem Kiesplanum. Außenbereich / Straßenbeton, Waschplatz incl.: Abdichtungsbahnen, Schutzbahnen, Trennlagen, Aufkantungen / Anschlüsse an aufgehende Bauteile und überfahrbare Absenkgräben. Abdichtungsbahnen hier angeboten: | | | | |
| | Betonstahl BST 500 S/M, alle Querschnitte, auch Abstandshalter, bearbeitet, liefern und entsprechend der erforderlichen Statik/System fachgerecht einbauen. Untere Bewehrung: Oberer Bewehrung: | | | | |
| | WHG Ortbeton für Außenbereich / Straßenbereich, liefern, einbauen, verdichten und abziehen, Oberfläche waagrecht, Ebenheit nach DIN 18202, Tabelle 3, | | | | |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|--|-------|----------------|-------|-----------------|
| | | | | | Übertrag: |
| | <p>Zeile 3. Liefen und einbringen einer Stb.-Bodenplatte nach DIN, Farbe naturgrau. Ggf. inkl. Ortbetonrand, Betonüberwachungen, Prüfungen</p> <p>Betonfestigkeitsklasse:</p> <p>Beton Expositionsklasse:</p> <p>Angebotene /erforderliche Nenndicke: .....cm.</p> <p>Ggf. erforderlichen Betonaufkantungen/ überfahrbare Absenkrinnen.</p> <p>Anarbeiten/abdichten und schützen der Wandanschlüsse Anarbeiten/abdichten und schützen des Bodenablaufs</p> <p>Erforderliche Fugenschneid-Arbeiten, mit Betonfugenschneidmaschine, absaugen des Schneidschlammes und reinigen des Fugenbereiches (mit Bodenreinigungsautomat einschl. nachwaschen der gereinigten Flächen und sauberes Wiederabdecken mit neuer Folie). Aufweiten der Sägeschnitte, anfasen der Fugenflanke.</p> <p>Verfugung Bodenfugen und Randanschlüsse, mit 2 K Dichtstoff, der WHG-Ortbetonbodenplatte, mit einem elastischen 2-komponentigem Dichtstoff auf Polysulfidbasis zum Abdichten der Fugen im Bereich und Umgang mit wassergefährdeten Stoffen. Produkt z. B. Sika Tank PK 25, od. gleichwertig Verwendetes Produkt muss eine bauaufsichtliche Zulassung beim Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) besitzen. Verarbeitung: Fugen säubern, losen Staub, Schmutz und Rückstände entfernen. Fugenflanken sauber akleben. Haftvermittler/Primer auftragen und trocknen lassen, Fugenmaterial einfüllen und überstehendes Material sauber abglätten.</p> | | | | |
| | | | psch |  | ..... |
| 02.06.0030 | <p>Zuschlag erschwerter Betoneinbau (Betonpumpe) Zuschlag zur Innensohle für den Einbau des Beton mittels Betonpumpe auf Grund der nicht gegebenen Befahrbarkeit der Einbaufläche.</p> | 80 | m ² | ..... | ..... |
| 02.06.0040 | <p>Mehrpreis für Gefälle, Mehrpreis für die Herstellung von Trichter-Gefälle / ausmodellieren der Bodenplatten Oberfläche, von Hochpunkten zu den Entwässerungsrinnen.</p> | 80 | m ² | ..... | ..... |
| 02.06.0050 | <p>Frischbetonoberfläche als Besenstrich herstellen</p> | 80 | m ² | ..... | ..... |
| 02.06.0060 | <p>Verdunstungsschutz / Betonnachbehandlung mit Curing</p> | 80 | m ² | ..... | ..... |
| 02.06.0070 | <p>Randdämmstreifen: der im Untergrund im Anschluss an feste Einbauten und aufgehende Bauteile vorhandenen Bewegungs- bzw. Bauwerksfugen in das aufzubringende Verbundsystem, mit ausreichend breiten Randdämmstreifen abstellen.</p> | 40 | m | ..... | ..... |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|---|-------|------|-------|-----------------|
| | | | | | Übertrag: |
| 02.06.0080 | Randschalung der Bodenplatte, Oberfläche rauh. | 40 | m | ..... | ..... |
| 02.06.0090 | Randwinkel für Abschluss zu Bestandsflächen herstellen, liefern und einbauen von verzinkten Randwinkel 60/60/6 mm mit Ankerpratzen und Bohrungen zur Befestigung an der Abschalung, | 10 | m | ..... | ..... |
| | 02.06 WHG Bodenplatte, außenliegendem Waschplatz |  |  |  | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|---|-------|----------------|--|--------------|
| 02.07 | Tagelohnarbeiten | | | | |
| | Hinweisposition | | | | |
| | Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen für die Lohnkosten. | | | | |
| | Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. | | | | |
| | Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Gerät. Vergütet werden nur die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. | | | | |
| 02.07.0010 | Baustellenmittelohn | 15 | h | ..... | ..... |
| 02.07.0020 | Kompressor mit Hammer, Transport ohne Bedienung | 2 | h | ..... | ..... |
| 02.07.0030 | Baukran mit Fahrer | 5 | h | ..... | ..... |
| 02.07.0040 | Bagger 7 to, mit Fahrer | 5 | h | ..... | ..... |
| 02.07.0050 | LKW bis 8 to mit Fahrer | 5 | h | ..... | ..... |
| 02.07.0060 | LKW über 8 to mit Fahrer | 5 | h | ..... | ..... |
| 02.07.0070 | Kiessand 0/32 oder Schotter frei Baustellen liefern, einbauen und verdichten. Mengenermittlung nach Wiegekarte mit Lieferschein. Ausführung nur nach besonderer Anordnung durch die Bauleitung. | 25 | t | ..... | ..... |
| 02.07.0080 | Beton C8/10 frei Baustelle ohne Einbau | 2 | m ³ | ..... | ..... |
| 02.07.0090 | Beton C25/30 frei Baustelle ohne Einbau | 2 | m ³ | ..... | ..... |
| 02.07.0100 | Sand frei Baustelle ohne Einbau | 2 | m ³ | ..... | ..... |
| 02.07.0110 | Kanthölzer für Schalung | 50 | m | ..... | ..... |
| 02.07.0120 | Bretter für Schalung 24 mm | 25 | m ² | ..... | ..... |
| | | | | 02.07 Tagelohnarbeiten | ..... |
| | | | | 02 Rohbauarbeiten BA 2 Funktionsbau | ..... |

Zusammenstellung

| | | |
|-------|---|-------|
| 01.01 | Baustelleneinrichtung | ..... |
| 01.02 | Bodenplatte Fahrzeughalle | ..... |
| 01.03 | Stahlbetonwandelemente Fahrzeughalle | ..... |
| 01.04 | Decken | ..... |
| 01.05 | Sockelfertigteile Sandwichplatten Fahrzeughalle | ..... |
| 01.06 | Tagelohnarbeiten | ..... |
| 01 | Rohbauarbeiten BA 1 Fahrzeughalle | ..... |
| 02.01 | Baustelleneinrichtung | ..... |
| 02.02 | Beton-, Mauerwerks- und Stahlbetonarbeiten Funktionsgebäude | ..... |
| 02.03 | Thermo-Stahlbetonwandelemente | ..... |
| 02.04 | Stahlbetonwandelemente | ..... |
| 02.05 | Decken, Balkonplatte, Außentreppe | ..... |
| 02.06 | WHG Bodenplatte, außenliegendem Waschplatz | ..... |
| 02.07 | Tagelohnarbeiten | ..... |
| 02 | Rohbauarbeiten BA 2 Funktionsbau | ..... |
| | Summe | ..... |
| | zzgl. MwSt ..... % | ..... |
| | Gesamtsumme | ..... |

Vorstehendes Angebot anerkennt in allen Teilen (einschl. Besonderen Angebots- und Auftragsbedingungen für Bauleistungen und Baulieferungen, Technischen Vorbemerkungen, Beschrieb) als bindend und zu Recht bestehend.

....., den.....

Der Unternehmer:
Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--------------|--|-----------|
| 01 | Rohbauarbeiten BA 1 Fahrzeughalle | 9 |
| 01.01 | Baustelleneinrichtung | 11 |
| 01.02 | Bodenplatte Fahrzeughalle | 16 |
| 01.03 | Stahlbetonwandelemente Fahrzeughalle | 20 |
| 01.04 | Decken | 22 |
| 01.05 | Sockelfertigteile Sandwichplatten Fahrzeughalle | 23 |
| 01.06 | Taglohnarbeiten | 25 |
| 02 | Rohbauarbeiten BA 2 Funktionsbau | 26 |
| 02.01 | Baustelleneinrichtung | 28 |
| 02.02 | Beton-, Mauerwerks- und Stahlbetonarbeiten Funktionsgebäude | 32 |
| 02.03 | Thermo-Stahlbetonwandelemente | 36 |
| 02.04 | Stahlbetonwandelemente | 38 |
| 02.05 | Decken, Balkonplatte, Außentreppe | 40 |
| 02.06 | WHG Bodenplatte, außenliegendem Waschplatz | 43 |
| 02.07 | Taglohnarbeiten | 46 |